

JAHRESBERICHT 2022

Regionalplanungsgruppe espaceSOLOTHURN

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung	4
Anträge des Vorstandes	6
Liste der Vorstandsmitglieder Amtsperiode 2022–2025	7
Zusammensetzung der Delegiertenversammlung und Kostenverteiler	8
Ausschüsse und Mitwirkung (Stand 31. Dezember 2022)	10
Sitzungsdaten repla espaceSOLOTHURN 2023/2024	11
Jahresberichte 2022 / Tätigkeitsprogramme 2023	13
Bericht des Präsidenten und des Geschäftsführers	14
Ausschuss Agglomerationsprogramm	15
Kommunale Energieplanung – Planungsgrundlagen für alle	17
Ausschuss Langsamverkehrs-Offensive Solothurn – und Region! LOS!	19
Ausschuss Kostenbeteiligungen	21
Ausschuss Siedlung und Landschaft	30
Ausschuss Littering an der Aare und der Emme	33
Neophytenbekämpfung	34
Projekt Regionale Arbeitszonenbewirtschaftung	35
Verein «Für üsi Witi» – Infozentrum Witi Altreu	36
Kulturfabrik Kofmehl	39
Regiomech	41
Jahresrechnung 2022 / Voranschlag 2023	43
Bilanz per 31.12.2022	47
Revisionsbericht	49
Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2022	51

Impressum

Redaktion: Matthias Reitze, Geschäftsführer repla espaceSOLOTHURN

Layout und Satz: c&h konzepte werbeagentur ag, Solothurn

Druck: Druckerei Herzog AG, Langendorf (SO)

Auflage: 300 Ex.

Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung

Montag, 27. März 2023, 19.00 Uhr
Regiomech, Langfeldstrasse 28, 4528 Zuchwil

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Appell (Präsenzliste)
4. Wahl der Stimmenzähler
5. Protokoll der DV 2022
6. Genehmigung der Jahresberichte 2022
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
8. Tätigkeitsprogramme 2023
 - a. Bestehende Projekte
 - b. Neue Projekte
9. Voranschlag 2023
10. Jahresbeiträge 2023
11. Wahlen
12. Mitteilungen

Rahmenprogramm

Vor der DV, ab 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit für einen Rundgang durch die Regiomech.
Anschliessend an die DV werden Delegierte und Gäste verwöhnt durch die Küche der Regiomech.


Freundliche Grüsse
repla espaceSOLOTHURN

Präsident



Roger Siegenthaler

Geschäftsführer



Matthias Reitze

Geht als Einladung an

Vereinsmitglieder

Delegierte der Gemeinden (gem. DV Beschluss 2009, §9, Ergänzung)
RBS/BSU
Postautounternehmen Flury, Balm

Versand Jahresbericht an

Mitglieder des Vorstandes und der Arbeitsgruppen
Vertreter der repla in Kommissionen, Vereinen und Organisationen
Geschäftsleitung Genossenschaft Regiomech
Amt für Gemeinden des Kantons Solothurn
Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn
Amt für Umwelt des Kantons Solothurn
Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn
Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Solothurn
Amt für Finanzen Kanton Solothurn
Amt für Kultur und Sport des Kantons Solothurn
Amt für Landwirtschaft des Kantons Solothurn
Amt für Militär und Bevölkerungsschutz
Amt für Gesellschaft und Soziales
Polizei Kanton Solothurn

Regierungsratsmitglieder des Kantons Solothurn
Ständerats- und Nationalratsmitglieder des repla-Gebietes
Kantonsrätinnen und Kantonsräte des repla-Gebietes
Oberamtmann Region Solothurn
Ehemalige Präsidenten der repla
Verband Solothurner Einwohnergemeinden VSEG
Altes Spital Solothurn
Kulturfabrik Kofmehl
Naturmuseum Solothurn
Sportzentrum Zuchwil
Stiftung Theater Orchester Biel Solothurn
Zentralbibliothek Solothurn
Verein «Für üsi Witi»
ProWork Grenchen (Betreiber Velostation)
Region Solothurn Tourismus
Standortförderung espaceSOLOTHURN

Aggloverein Grenchen
Verein Region Thal
Regionalverein Olten-Gösgen-Gäu OGG
Regionalverband Burgdorf
Regionalplanung Oberaargau
Verein seeland.biel-bienne
Hotel Weissenstein AG
Regio Energie, Solothurn
Regiobank, Solothurn
Baloise Bank, Solothurn
Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi
Kantonal Solothurner Gewerbeverband
Solothurner Handelskammer
SBB AG, Regionalleitung Nordwestschweiz
ASTRA, Filiale Zofingen
Medien

Anträge des Vorstandes

Der Vorstand empfiehlt, die Mitgliederbeiträge zu genehmigen und den übrigen Geschäften gemäss Traktandenliste zuzustimmen.

Traktandum 10, Jahresbeiträge (unverändert)

Einwohnergemeinden pro EinwohnerIn CHF 1.80

Für regionale Projekte pro EinwohnerIn CHF 2.00

Dieser Beitrag wird mit Beschluss der Delegiertenversammlung vom 14. März 2008 verbindlich bei allen Gemeinden der repla espaceSOLOTHURN eingezogen.

Körperschaften: CHF 500.00

- Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS / Busbetrieb Solothurn und Umgebung
- Postauto-Unternehmen Flury, Balm

Finanzierung Betriebsdefizit Kulturfabrik Kofmehl CHF 1.10

Der Einzug von 1.10 Franken pro EinwohnerIn erfolgte erstmals für das Jahr 2009 (Genehmigung durch die Delegiertenversammlung vom 14. März 2008). Der Beitrag erfolgt für die besonderen Aufgaben im Rahmen der Sicherheit und Prävention

Traktandum 11, Wahlen

Infolge Pensionierung von Thomas Leimer steht für die Amtsperiode bis 2025 die Ersatzwahl eines Vorstandsmitglieds für den Bezirk Lebern an.

Die Gemeindepräsidienkonferenz Lebern empfiehlt die Wahl von *Silvia Spycher, Gemeindepräsidentin Selzach*.

Für den verstorbenen Revisor Markus Sieber, Gemeindepräsident von Lohn-Ammannsegg schlägt der Vorstand Silvia Stöckli, Gemeindepräsidentin Lüterswil-Gächliwil zur Wahl vor.

Liste der Vorstandsmitglieder

Amtsperiode 2022–2025

Stand 31. Dezember 2022; aktuelle Vorstandsmitglieder vgl. www.repla.ch / über die repla

Funktion	Name	Vorname	Zusatz	PLZ	Ort
Präsident	Siegenthaler	Roger	Gemeindepräsident	4571	Lüterkofen
Vertretung Bucheggberg	Menth	Markus	Gemeindepräsident	4588	Unterramsern
Vertretung Bucheggberg ¹⁾	Rufer	Susanne	Gemeindepräsidentin	4574	Lüsslingen-Nennigkofen
Vertretung Lebern ¹⁾	Berger	Hans-Peter	Gemeindepräsident	4513	Langendorf
Vertretung Lebern ²⁾	Leimer	Thomas	Bauverwalter	2545	Selzach
Vertretung Lebern	Spirig	Marc	Gemeindepräsident	4515	Oberdorf
Vertretung Lebern	Zubler	Markus	Vize-Gemeindepräsident	4534	Flumenthal
Vertretung Solothurn ¹⁾	Ingold	Stefanie	Stadtpräsidentin	4500	Solothurn
Vertretung Solothurn	Leuenberger	David	Stv. Leiter soziale Dienste	4500	Solothurn
Vertretung Wasseramt ¹⁾	Gattlen	Beat	Gemeindepräsident	4566	Halten
Vertretung Wasseramt ¹⁾	Heri	Philipp	Gemeindepräsident	4563	Gerlafingen
Vertretung Wasseramt	Ingold	Hans Rudolf	Gemeindepräsident	4553	Subingen
Vertretung Wasseramt ³⁾	Baumann	Peter	Bauverwalter	4528	Zuchwil
Vertretung Wasseramt	Marti	Patrick	Gemeindepräsident	4528	Zuchwil
Vertretung Wasseramt	Spichiger	Roger	Gemeindepräsident	4552	Derendingen
Vertretung Wasseramt	Wiedmer	Simon	Gemeindepräsident	4566	Kriegstetten
Vertreter des Kantons ¹⁾	Peter	Sacha	Chef Amt für Raumplanung	4500	Solothurn
Vertreter des Kantons ^{*1)}	Heiniger	Peter	Leiter AVT	4500	Solothurn
Vertretung Standortförderung espaceSOLOTHURN*	Jäggi	Hardy	Gemeindepräsident	4565	Rechterswil
Vertreter RBS/BSU*	Schmid	Fabian	Direktor RBS/BSU	3048	Worblaufen
Kassier*	Jenni	Hanspeter	Finanzverwalter-Stv.	4563	Gerlafingen

¹⁾ Mitglied Geschäftsleitender Ausschuss

²⁾ Rücktritt per 31.10.2022: Ersatznominert durch Gemeindepräsidienkonferenz Lebern: Silvia Spycher, Wahl an DV 2023

³⁾ Rücktritt per 31.12.2022: Ersatz an DV 2022 gewählt: Patrick Marti

* ohne Stimmrecht

Zusammensetzung der Delegiertenversammlung und Kostenverteiler

Bemerkung: Massgebend für die Zusammensetzung der Delegiertenversammlung ist gemäss §9 der Statuten die Wohnbevölkerung pro Gemeinde am Stichtag 31. Dezember des Vorjahres (Daten-grundlage: kantonale Statistik). Die statistischen Grundlagen werden vom Kanton erst Ende März des Folgejahres veröffentlicht.

Zusammensetzung der Delegiertenversammlung (§9 der Statuten)

Verteilung Delegiertenstimmen nach Einwohnenden

bis	3000	1
bis	7000	2
bis	11000	4
bis	20 000	6

	Wohnbevölkerung per 31.12.2021	Delegierte DV 2023
Total Solothurn	16 859	6
Solothurn	16 859	6
Total Lebern	24 171	16
Balm bei Günsberg	206	1
Bellach	5 389	2
Feldbrunnen-St. Niklaus	1 004	1
Flumenthal	1 037	1
Günsberg	1 163	1
Hubersdorf	725	1
Kammersrohr	34	1
Langendorf	3 798	2
Lommiswil	1 605	1
Oberdorf (SO)	1 819	1
Riedholz	2 310	1
Rüttenen	1 512	1
Selzach	3 569	2

Total Bucheggberg	8 060	8
Buchegg	2 511	1
Biezwil	349	1
Lüsslingen-Nennigkofen	1 115	1
Lüterkofen-Ichertswil	908	1
Lüterswil-Gächliwil	343	1
Messen	1 475	1
Schnottwil	1 140	1
Unterramsern	219	1
Total Wasseramt	53 891	29
Aeschi (SO)	1 311	1
Biberist	9 202	4
Bolken	587	1
Deitingen	2 294	1
Derendingen	6 677	2
Drei Höfe	743	1
Etziken	1 024	1
Gerlafingen	5 597	2
Halten	850	1
Horriwil	871	1
Hüniken	155	1
Kriegstetten	1 378	1
Lohn-Ammannsegg	2 895	1
Luterbach	3 649	2
Obergerlafingen	1 253	1
Oekingen	897	1
Rechterswil	2 083	1
Subingen	3 188	2
Zuchwil	9 237	4
Total Einwohnende repla espaceSOLOTHURN Gemeinden	102 981	
Delegierte repla espaceSOLOTHURN Gemeinden		59
Delegierte Kanton Solothurn		2
Delegierte übrige Mitglieder		2
Gesamtdelegierte		63

Ausschüsse und Mitwirkung (Stand 31. Dezember 2022)

Ausschüsse der repla

Gremium	Leitung	Funktion in repla
Agglomerationsprogramm	Hans-Peter Berger	GLA repla
Langsamverkehrs-Offensive – Solothurn und Region	Matthias Reitze	Geschäftsführer repla
Landschaftsqualität und Vernetzung	Bruno Meyer	GLA repla bis März 2022
Littering an der Aare und Emme	Matthias Reitze	Geschäftsführer repla
Kostenbeteiligungen	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Neophytenbekämpfung	Matthias Reitze	Geschäftsführer repla
Energieplanung	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Arbeitszonenbewirtschaftung	Roger Siegenthaler	Präsident repla

Vertretungen der repla in Organisationen und Projekten von Dritten

Organisation	Name	Funktion in repla
Altes Spital	Hardy Jäggi	Vorstandsmitglied repla
Kantonale Kommission Verkehr	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Kantonale Kommission Raumplanung	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Kantonales Projekt Mobilitätsquintett Wasseramt	Matthias Reitze	Geschäftsführer repla
KEBAG, Verwaltungsrat	Markus Zubler Jürg Nussbaumer	Vorstandsmitglied repla Gemeinderat Luterbach
Naturmuseum Solothurn	Markus Menth	Vorstandsmitglied repla
somobil! Trägerschaft	Matthias Reitze	Geschäftsführer repla
Sportzentrum Zuchwil, Verwaltungsrat	Roger Siegenthaler	Präsident repla
TOBS Theater Orchester Biel Solothurn	Simon Wiedmer	Vorstandsmitglied repla
Velostation Solothurn	Matthias Reitze	Geschäftsführer repla
Zentralbibliothek Solothurn	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Kulturfabrik Kofmehl	Philipp Heri	Vertreter der repla

Sitzungsdaten repla espaceSOLOTHURN 2023/2024

Geschäftsleitender Ausschuss

Freitag	20. Januar 2023	10.00 Uhr
Donnerstag	27. April 2023	10.00 Uhr
Mittwoch	14. Juni 2023	10.00 Uhr
Mittwoch	16. August 2023	10.00 Uhr
Donnerstag	9. November 2023	10.00 Uhr
Donnerstag	25. Januar 2024	10.00 Uhr

Vorstand

Donnerstag	2. Februar 2023	10.00 Uhr
Donnerstag	11. Mai 2023	10.00 Uhr
Mittwoch	5. Juli 2023	10.00 Uhr
Donnerstag	7. September 2023	10.00 Uhr
Donnerstag	30. November 2023	10.00 Uhr
Donnerstag	8. Februar 2024	10.00 Uhr

Delegiertenversammlung

Montag	27. März 2023	19.00 Uhr
Montag	25. März 2024	19.00 Uhr

Sitzungsort: Regiomech, Langfeldstrasse 28, 4528 Zuchwil

Detaillierte Einladungen folgen

JAHRESBERICHTE 2022

TÄTIGKEITSPROGRAMME 2023

Bericht des Präsidenten und des Geschäftsführers

Vorstandserneuerung und endlich wieder eine «richtige DV»

Zwei Jahre lang musste die Delegiertenversammlung der repla, covidbedingt auf dem Zirkulationsweg stattfinden. Entsprechend gross war die Freude, sich im März 2022 im grossen Kreis wieder treffen und austauschen zu können.

Wichtiges Traktandum an der DV war die Erneuerungswahl des Vorstandes für die nächste Amtsperiode 2022–2025. Gleich fünf langjährige Vorstandsmitglieder wurden an der DV verabschiedet und durch neue Personen ersetzt, welche die Gemeindepräsidentenkonferenzen nominiert haben. Zu ihnen gehörte Kurt Fluri, langjähriger Stadtpräsident von Solothurn, der seit 1994 im Vorstand der repla Einsitz genommen hat und seit diesem Zeitpunkt auch als Vizepräsident der repla amtierte. Hans Ruedi Ingold, Gemeindepräsident von Subingen, ehrte ihn als liberalen Geist, der stets mit grossem Engagement zum Wohle der Stadt, der Region, des Kantons und des Landes gewirkt hat.

Grossen Dank für ihr Wirken im Vorstand erhielten auch die abtretenden Gemeindepräsidenten Patrick Schlatter (Oberdorf), Stefan Schlupe (Schnottwil) und Bruno Meyer (Etziken); letzterer bleibt der repla als Leiter der Vernetzungsprojekte und der erfolgreichen Rehkitzrettung per Drohne zum Glück noch erhalten. Als Fachmann für Fragen im Bereich der Sozialen Dienste hat sich Alex Nussbaumer (Solothurn) 20 Jahre lang im repla-Vorstand und in der Regiomech eingesetzt.

Der Vorstand der repla wählte an seiner ersten Sitzung im Mai Stefanie Ingold, die Nachfolgerin von Kurt Fluri als Stadtpräsidentin zur Vizepräsidentin der repla. So wurde Bewährtes weitergeführt, nämlich die Kombination von Stadt und Land in der Leitung der repla (der bisherige und von der DV wiedergewählte Präsident ist Gemeindepräsident von Lüterkofen-Ichertswil), mit der die unterschiedlichen Ausgangslagen und Interessen innerhalb der repla Mitglieder bestens abgebildet werden.

Highlights in der Projektarbeit

Die intensive Arbeit der Gemeinden der repla hat sich auszahlt: das Bundesamt für Raumplanung hat das 4. Agglomerationsprogramm unserer Region, das 2022 eingereicht wurde, als drittbestes der ganzen Schweiz beurteilt. Vor uns lagen nur noch die beiden Grossregionen Basel und Genf, die weitaus mehr Ressourcen einsetzen können.

Es bleibt aber keine Zeit, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. In 3 Jahren können die Agglomerationen der Schweiz ihre nächsten Programme beim Bund einreichen. Mit einem neuen Planerteam wurden die Arbeiten zum 5. Aggloprogramm bereits im Sommer 2022 aufgegeben, damit die neuen relevanten Projekte identifiziert und «programmreif» konkretisiert werden können. Dies wiederum unter breiter Beteiligung der Gemeinden, der kantonalen Fachstellen und weiterer Interessengruppen.

Als weiteres Highlight kann das Projekt «Energieplanung» bezeichnet werden (vgl. Tätigkeitsbericht), das Grundlagen für die strategische Planung einer nachhaltigen Energieversorgung in den repla-Gemeinden bereitstellt. Das erfolgreiche Projekt möchte die kantonale Energiefachstelle auf den ganzen Kanton «ausrollen».

Information über die repla

Wichtiger Kommunikationskanal der repla sind die periodischen Informationen im «azeiger», dem Publikationsorgan der Region. Zusätzlich wurde im November ein Infoanlass für alle Gemeinderatsmitglieder der repla-Gemeinden durchgeführt. An der gut besuchten Veranstaltung konnte das vielfältige Tätigkeitsgebiet der repla aufgezeigt und Fragen beantwortet werden.

Informationen zur repla und den Projekten finden sich auf der Webseite repla.ch, die 2022 neu gestaltet wurde.

Zuchwil, Januar 2023

Roger Siegenthaler
Präsident

Matthias Reitze
Geschäftsführer

Ausschuss Agglomerationsprogramm

Ausgangslage

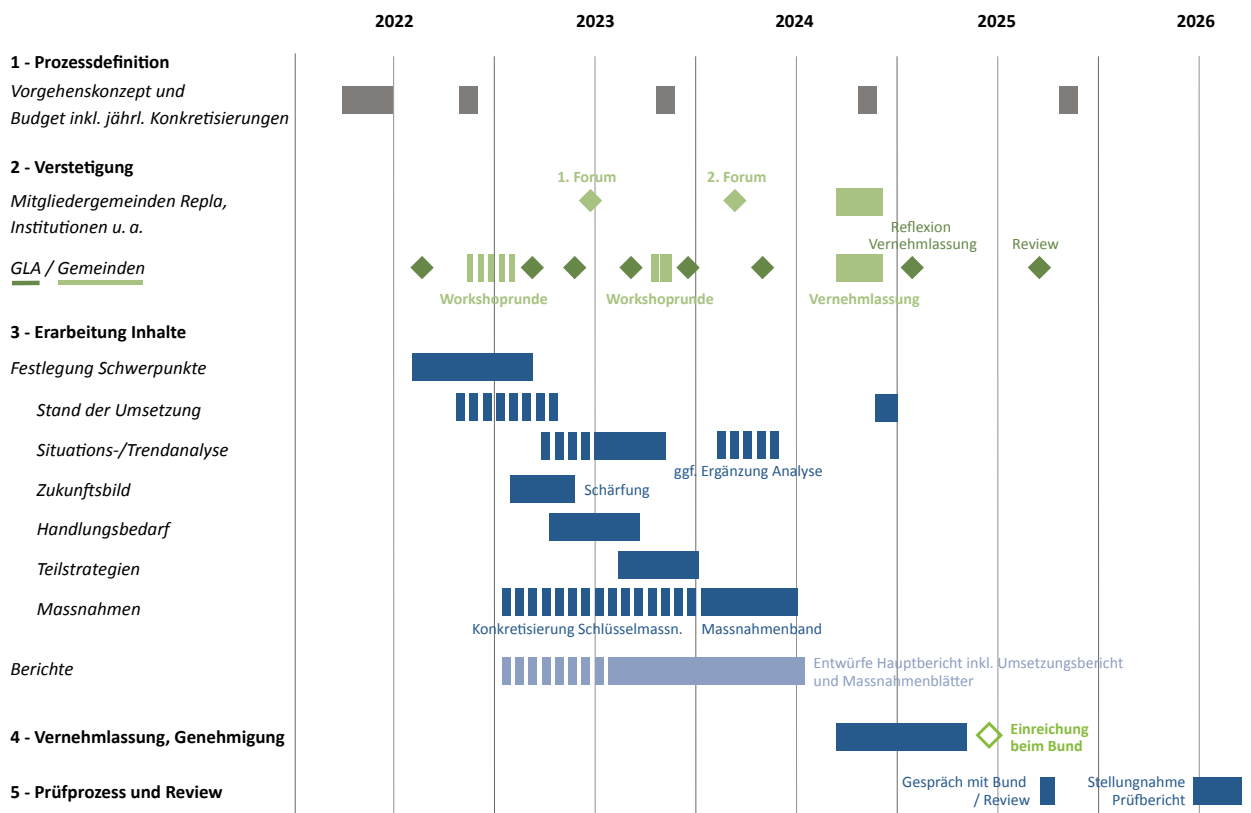
Das Agglomerationsprogramm Solothurn der 4. Generation (AP SO 4) wurde im Juni 2021 beim Bund eingereicht. Im Entwurf des Prüfberichts wurde dieses sehr positiv bewertet (drittbestes Agglomerationsprogramm der ganzen Schweiz!) definitiver Prüfbericht und Botschaft ans Parlament folgen im Jahr 2023). Mit total 8 Nutzenpunkten und einem Beitragssatz von 40% konnte eine deutliche Verbesserung gegenüber der 3. Generation erreicht werden.

Der Ausschuss Agglomerationsprogramm (GLA) hat für die Wahl der externen Begleitung des AP 5. Generation (AP SO 5) ein Submissionsverfahren durchgeführt. INFRAS AG aus Bern hat den Auftrag erhalten und die Arbeiten im Frühjahr

2022 aufgenommen. Mit diesem Mandat ist insbesondere das Ziel verbunden, den Bearbeitungsprozess über einen längeren Zeitraum zu «verstetigen»: Die Arbeiten werden früher als in den vorangehenden Generationen begonnen und die Phase «Prüfprozess» wird ebenfalls begleitet. Zudem werden die Gemeinden und weitere Akteure noch stärker in den Prozess integriert.

Tätigkeiten 2022

Zu Arbeitsbeginn wurde das Vorgehenskonzept erstellt und inhaltliche Schwerpunkte fürs AP SO 5 in GLA und Vorstand der repla diskutiert. Die folgende Abbildung zeigt den geplanten Zeitplan:



Situations-/Trendanalyse, Zukunftsbild und Handlungsbedarf aus dem AP SO 4 haben einen sehr guten Stand. Hier geht es darum, eine Aktualisierung unter Berücksichtigung der neusten Daten und Facheinschätzungen vorzunehmen. Bei den Teilstrategien besteht teilweise Verbesserungspotenzial. So sollen insbesondere agglomerationsweite Netzkonzepte für Strasse und Veloverkehr erarbeitet werden sowie ÖV-Angebotskonzepte. Auch im Bereich Landschaft liegen neue Konzeptgrundlagen vor, welche einfließen sollen. Die Massnahmen bleiben das Herzstück eines Agglomerationsprogramms. Hier soll frühzeitig der Bedarf erkannt werden, um bis Sommer 2025 die notwendige Planungsreife zu erlangen. Als ersten wichtigen Schritt zur Verstärkung der Arbeiten wurden ab November 2022 insgesamt vier Workshops in den sogenannten «Fokusräumen» vorbereitet und gestartet. In den Fokusräumen Solothurn/Bellach/Zuchwil und Attisholz wurden diese bis Ende 2022 durchgeführt, in den Räumen Derendingen und Wasseramt im 1. Quartal 2023. Eingeladen wurden auch die (ländlichen) Gemeinden ausserhalb der Fokusräume. Deren stärkerer Einbezug ist ein weiteres Ziel des AP SO 5.

Ausblick 2023

Die Ergebnisse der ersten Workshoprunde in den Fokusräumen werden ausgewertet, anschliessend werden im GLA die definitiven Schwerpunkte für das AP SO 5 bestimmt. Danach werden die verschiedenen Bausteine des Agglomerationsprogramms schrittweise bearbeitet. Schwerpunkt im Jahr 2023 ist die Aktualisierung des Zukunftsbildes, des Handlungsbedarfs sowie der Teilstrategien. Parallel dazu werden provisorische Massnahmenlisten erstellt und dazu allenfalls vertiefende Planungsaufträge lanciert. Gegen Ende 2023 soll die zweite Workshoprunde in den Fokusräumen zu diesen Bausteinen erfolgen. Ca. im Sommer 2023 ist zudem ein erster grösserer Forumsanlass geplant. Hier sollen neben den Gemeinden auch weitere Akteursgruppen eingeladen werden (Verbände, Organisationen, etc.).

Ausblick 2024 und 2025

Das Jahr 2024 steht im Zeichen der weiteren Massnahmenbearbeitung, der Erhebung des Umsetzungsstandes der bisherigen Massnahmen, der Berichtsfinalisierung und anschliessenden Vernehmlassung. Nach der Vernehmlassung werden zwischen Ende 2024 und Frühjahr 2025 die Dossiers nochmals überarbeitet, sodass die Beschlussfassung im GLA und im Vorstand der repla sowie schliesslich die Einreichung beim Bund zeitgerecht im Juni 2025 erfolgen kann.

Solothurn, Dezember 2022

Roman Frick, Infras AG

Kommunale Energieplanung – Planungsgrundlagen für alle

Die Wichtigkeit des Themas Energie und das öffentliche Interesse daran scheint zurzeit und auch in der absehbaren Zukunft nicht zuletzt aufgrund der politischen Situation immer grösser zu werden. Den Anteil an fossilen Energieträgern zugunsten von erneuerbaren Energien verringern – diesem Ziel stellte sich dieses Jahr das Projekt «kommunale Energieplanung» der repla. Doch wie lässt sich diese Transition am besten begleiten und fördern? Welche Akteurinnen und Akteure werden in ein solches Vorhaben involviert? Welche Daten und welche Tools unterstützen dabei? Und nicht zuletzt: Wie gestaltet sich ein optimaler Dialog zwischen allen beteiligten Parteien?

Ausgangslage

Die repla möchte mit diesem Vorhaben einen Beitrag leisten, die Energiewende in der Region voranzutreiben. Im Zentrum stand die Aufarbeitung von guten Informationsgrundlagen, um den Handlungsbedarf sowie die Möglichkeiten sichtbar zu machen. Für alle 41 Gemeinden der repla sollen Grundlagedaten im Bereich Energieerzeugung und Wärmebedarf bereitgestellt werden, die den kommunalen Behörden als Entscheidungsgrundlage dienen sollen.

Als Partnerinnen dafür wurden die BSB + Partner AG und die geoimpact AG hinzugezogen. Die beiden Unternehmen unterstützten die repla bei der Aufbereitung und Bereitstellung der Informationen durch ein geeignetes System. Dabei wurde auf bestehende Lösungen aufgebaut. Mit der Plattform Swiss Energy Planning (SEP) konnte geoimpact der repla und ihren Gemeinden Zugang zur schweizweit umfassendsten Informationsplattform für Gebäude und Energie schaffen.

Tätigkeiten 2022

Die Projektziele waren ambitioniert:

- Die Gemeinden der repla erhalten Tools und Informationen, um die Herausforderungen auf dem Weg hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung zu meistern.
- Es werden parzellenscharfe Grundlagedaten über die Energieproduktion und den Wärme- sowie Strombedarf für jede Gemeinde bereitgestellt.
- Gemeinden können basierend auf den Informationen energetische Potenziale und Synergien auf Gebäude- und

Quartierlevel erkennen und als Entscheidungsgrundlage nutzen.

- Die Gemeinden können mit minimalem Aufwand die Bevölkerung zielgerichtet über nachhaltige Energieversorgung informieren und diese fördern.

Die äusserst erfreuliche Nachricht bereits vorab: Das Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden und die Ziele wurden vollumfänglich erreicht! Doch alles der Reihe nach.

Das Projekt der kommunalen Energieplanung gliederte sich in vier Phasen. In der ersten Phase, in der die Daten und Modelle im Mittelpunkt standen, wurden die benötigten Daten definiert, parzellengenau bereitgestellt und wenn noch nicht vorhanden, beschafft und integriert. Dies war insbesondere bei den gemeindeeigenen Daten der Fall. Ausserdem wurden die Use-Cases definiert. Diese Phase wurde mit der digitalen Abbildung von 30 000 Gebäuden mit folgenden Daten und den darunter stehenden Outputs abgeschlossen:

- bis zu 650 Gebäudedaten wie Baujahr, Energiebezugsfläche, Energiebedarf, Flächen etc.
- 204 Stromproduktionsanlagen und Feuerungsanlagen
- das Photovoltaik-Potenzial
- das Erdwärme-Potenzial
- das Potenzial zur Nutzung von Grundwasser für die Wärmeproduktion
- der Stromverbrauch, sofern von der Gemeinde zur Verfügung gestellt
- die Wärmeverbunde, sofern von der Gemeinde zur Verfügung gestellt

Daraus entstanden sind zehn verschiedene Use-Cases. Einer davon ist eine Übersicht der bestehenden Heizsysteme für die Identifikation der fossilen Heizsysteme und den Handlungsbedarf im Bereich Heizungsersatz. Ein weiterer ist eine Karte mit grossen Gewerbe- und Industriegebäuden, um das Potenzial von grossen Wärmeverbrauchern oder Energielieferanten zu ermitteln. Eine dritte neue Möglichkeit bei der Planung und Beratung von Energielösungen durch die Gemeinden war die «Ad-hoc Energieanalyse» von Einzelgebäuden oder auch ganzen Quartieren. Diese ermöglicht es, energetische Potenziale wie Effizienzsteigerungen, Photovoltaikanlagen, Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch oder andere per Klick aufzudecken. Alle diese Karten und Analysemöglichkeiten dienen nun den kommunalen Planungs- und Baubehörden als Entscheidungsgrundlage.

In der Phase 2 ging es um die Konfiguration des Systems und die Bereitstellung der Informationen an den richtigen Stellen. Daten und Use-Cases wurden in die Systeme der Partnerunternehmen überführt. Während SEP von geoimpact die Detailanalysen auf Gebäude- und Quartierebene benutzt, bietet infogis von BSB + Partner Visualisierungen dieser Daten und Potenziale auf kommunaler und regionaler Stufe, um auch Potenziale über die Gemeindegrenzen hinweg aufzudecken.

Diese integrierten Lösungen wurden in der dritten Phase, in der Schulungen stattfanden und das Wissen transferiert wurde, für die Gemeinden nutzbar gemacht. Die kommunalen Behörden sind somit in der Lage, die Daten und Modelle für die Planung und Kommunikation zu nutzen. Das Feedback war von allen Gemeinden sehr gut und die Akzeptanz des neuen Systems unter den Gemeindemitarbeitenden ist hoch.

Damit wurde der Grundstein gelegt, um in den Betrieb und Phase 4 zu starten.

Über das ganze Projekt gesehen war die Zusammenarbeit in diesem interdisziplinären Team mit Behörden, Fachspezialistinnen und -spezialisten, Planungsinstanzen und Personen aus der IT äusserst erfreulich und bereichernd. Der nun einfache Zugang zu Daten wird sehr geschätzt und obwohl sich die Gemeinden in unterschiedlichen Prozessschritten betreffend der Energieplanung befinden (Datenaufbereitung, Strategie, Richtplan, konkrete Planung z. B. Fernwärme, Kommunikation) kann das aufgebaute System in allen Stufen Unterstützung bieten.

Weiteres Vorgehen

Aus den Rückmeldungen der Gemeinden kristallisierten sich weitere Bedürfnisse heraus. Ein Wunsch ist die Prozessunterstützung bei der Aktualisierung des Eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregisters GWR. Ein weiterer das Monitoring über das gesamte Gemeindegebiet, um die laufende Entwicklung zu beobachten. Ausserdem sind eine Impulsberatung für die Planungsübersicht sowie der Ausbau der erarbeiteten Grundlagen zu einem Energieportal für die Kommunikation und personalisierte Empfehlungen bei Heizungsersatz gegenüber der Bevölkerung gewünscht.

Die repla prüft nun weitere Unterstützungen im digitalen Bereich und eine mögliche Weiterführung des Systembetriebs. Aufgrund dieses Projekts möchte der Kanton eine Ausweitung des Projekts auf alle seine Gemeinden prüfen.

Das Projekt im jetzigen Umfang war auf jeden Fall ein sehr wichtiges für die Region. Es wurden qualitativ hochwertige Entscheidungsgrundlagen verfügbar gemacht, um Potenziale optimal anzugehen. Nun geht es um einen allfälligen Ausbau, bei dem Synergien zwischen den Gemeinden mit ähnlichen Herausforderungen genutzt werden können und die Region sich als Vorreiterin der Energiewende profilieren kann. Für eine noch erfolgreichere Transition hin zur nachhaltigen Energiezukunft.

Solothurn, Dezember 2022

David Suter, geoimpact AG

Ausschuss Langsamverkehrs-Offensive Solothurn – und Region! LOS!

Ziele und Aktivitäten

In der Fachgruppe LOS! sind die Geschäftsstelle der repla, verschiedene Amtsstellen des Kantons (AVT, AfU), die Stadt Solothurn, die Kantonspolizei, so!mobil, Tourismus Solothurn und die beiden Auftragnehmer vertreten. Sie koordinieren die Aktivitäten im Bereich des Langsamverkehrs (LV) in der Region und den angrenzenden Gebieten und nehmen sich spezieller Fragestellungen an.

Rückblick Tätigkeiten 2022

Projektentwicklung und -realisierung

Im Jahr 2022 erfolgte der Baubeginn folgender Agglomerationsprojekte:

- LV-Massnahme Langendorf/Rüttenen, Rüttenenstrasse/Hauptstrasse
- Solothurn, Umgestaltung Postplatz

Kommunikation

2022 wurden mit LOS!-Infoplakaten auf die oben genannten Projekte hingewiesen.

Es erschienen zwei Ausgaben des bewährten LOS!-Newsletters (Auflage 600 Ex.), in dem in kompakter Form über die wichtigsten regionalen Langsamverkehrs-Projekte und Kampagnen informiert wird.

Am neunten slowUp Solothurn Buechibärg zeigte LOS! mit den Bannern auf den Aarebrücken Präsenz.

Die seit 2006 eingegangenen LOS!-Inputs wurden ausgewertet und eine Erfolgskontrolle durchgeführt. Zeitgleich wurde der Umsetzungsstatus der Anfragen/Massnahmen auf der Webseite aktualisiert.

Veranstaltungen, Anlässe

2010 wurde von der Gruppe LOS! ausgelöst von den damaligen Konzepten zur Steigerung der Schulwegsicherheit eine geeignete Form der Zusammenarbeit mit den repla-Gemeinden gesucht. Jede Gemeinde der repla espace-SOLOTHURN wurde daher aufgefordert, eine/einen Langsamverkehrs-Verantwortliche/n «LVV» zu ernennen. Diese sind mit Vorteil in die Gemeindepolitik eingebunden, damit sie die aktuellen Diskussionen im Bereich des Fuss- und Veloverkehrs mitbekommen. Zum Thema LV sind sie Ansprechpartner einerseits für die Vertreter der Gemeinde und die Öffentlichkeit sowie andererseits gegenüber den regionalen Fachleuten.

Dieses Jahr wurde eine Veranstaltung zum Thema Schulwegsicherheit für die Langsamverkehrsverantwortlichen durchgeführt. In Luterbach konnten anschliessend die umgesetzten Massnahmen rund ums Schulhaus besichtigt werden.

Als Reaktion auf die zunehmenden Unfallzahlen mit E-Bikes hat die Arbeitsgruppe LOS! der repla, zusammen mit einem Bike-Instruktor, vier Kurse für Fahrerinnen und Fahrer dieser batteriebetriebenen Velos durchgeführt. In den Kursen, die anfangs Juni in Gerlafingen, Bellach, Subingen und Lohn/Lüterkofen stattfanden, konnten die Teilnehmenden die sichere Fahrt auf einem Parcours und im Verkehr üben. Da die Rückmeldungen der Teilnehmenden sehr positiv ausfielen, ist auch 2023 wieder ein entsprechendes Angebot geplant.

Geplante Tätigkeiten 2023

Projektentwicklung und -realisierung

Im Jahr 2023 sind folgende Planungsarbeiten geplant:

- Erstellung des kantonalen Velonetzplans

Bei den Agglomerationsprojekten ist die Umsetzung folgender Vorhaben geplant:

- Bellach/Langendorf: Velomassnahme auf Langendorf-/Bellacher-/Lommiswilerstrasse
- Umsetzung lokale MTB-Route Nr. 565 Solothurn – Hasenmatt

Kommunikation und Zusammenarbeit mit Gemeinden

Die Umsetzung von LOS!-Schlüsselprojekten wird mit den bewährten Infoplakaten begleitet.

Je nach Neuigkeiten sind zwei Newsletterausgaben geplant (Frühling und Herbst).

Die Informationen zu LOS! auf der Website der repla wurden stetig aktualisiert. Nach wie vor können dort gezielte Inputs zur Optimierung der regionalen LV-Infrastruktur eingegeben werden (LOS!input auf www.so-los.ch).

Weiterhin bietet LOS! auf Wunsch von Gemeinden bzw. deren Langsamverkehrsverantwortlichen fachliche Unterstützung bei Planung und Umsetzung von Massnahmen, die der Verbesserung der regionalen LV-Infrastruktur dienen.

Veranstaltungen, Anlässe

Für 2023 sind – je nach Aufwand und Ressourcen – ein oder zwei Anlässe für die Langsamverkehrsverantwortlichen der Gemeinden geplant.

Zusammen mit interessierten Gemeinden werden 3 bis 5 E-Bike-Kurse lanciert. Zusätzlich wird ein Kurs für die Fahrradleiter der Radtouren von pro Senectute organisiert.

Solothurn, Dezember 2022

Rolf Bruckert

Ausschuss Kostenbeteiligungen

Ausgangslage

Im Jahr 2017 ist ein neues Finanzierungsmodell für regionale Einrichtungen in Kraft getreten. Es beinhaltet neben dem Kostenverteilungsschlüssel und vierjährigen Leistungsvereinbarungen der repla mit den Gemeinden auch die Organisation der Beitragsverwaltung und -bewirtschaftung. Diese Aufgabe nimmt der Ausschuss Kostenbeteiligung der repla wahr, d. h.:

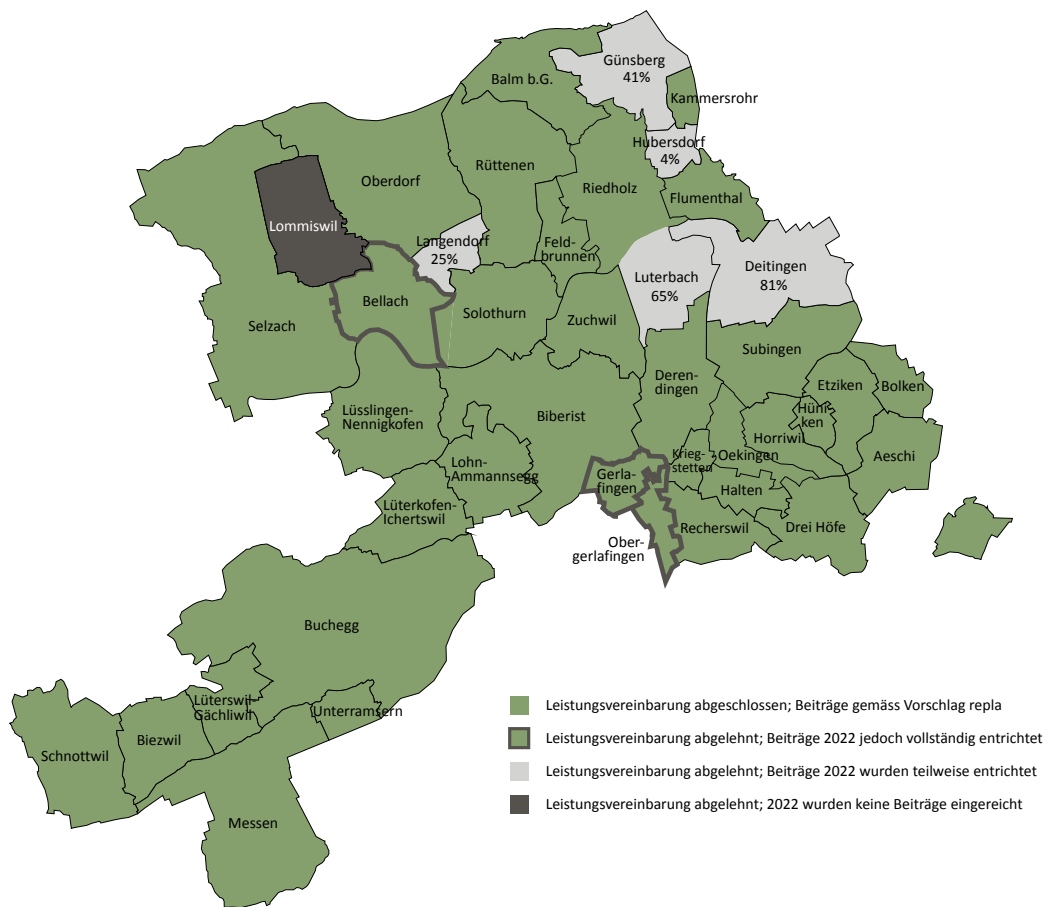
- Periodische Überprüfung, ob die Verwendung der Gelder bei den Institutionen gerechtfertigt ist und allfälligen Vorschlag an die Delegiertenversammlung zur Änderung der Beitragsverteilung.
- Jährliche Berichterstattung an die Delegiertenversammlung der repla (Controlling).
- Auskunftsstelle für die Gemeinden.
- Einsitz der Arbeitsgruppenmitglieder in den Entscheidungsgremien der Institutionen.

Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch den Vorstand gewählt:

Mitglied	Vertretung Institution	Kommentar
Roger Siegenthaler Vorsitzender Ausschuss (Präsident repla)	Zentralbibliothek, Solothurn Kunsteisbahn Zuchwil	Mitglied Stiftungsrat VR-Mitglied Sportzentrum Zuchwil
Simon Wiedmer (Vorstandsmitglied repla)	Stadttheater, Solothurn	Mitglied des Stiftungsrats Theater Orchester Biel Solothurn TOBS
Hardy Jäggi (Vorstandsmitglied repla)	Altes Spital, Solothurn	Einsitz in Vorstand des Vereins
Matthias Reitze (Geschäftsführer repla)	Velostation, Bahnhof Solothurn	Mitglied VR pro Work AG (Betreiber Velostation)
Bruno Meyer (Mitglied GLA repla bis März 2022)	Vollzug der Landschaftsqualitäts- und Vernetzungsprojekte	Leiter der Arbeitsgruppe
Markus Menth (Vorstandsmitglied repla)	Naturmuseum	Mitglied Fachkommission Naturmuseum

Beiträge der Gemeinden

Im zweiten Jahr der vierjährigen Vereinbarungsperiode 2021–2024 sind 1,44 Millionen an die Institutionen geflossen. Nachfolgende Grafik zeigt eine Übersicht über die Beitragszahlungen der repla-Gemeinden:



Bezahlte Beiträge 2022 pro Institution

Institution	Soll	Ausbezahlte Beiträge 2022, CHF
Altes Spital, Solothurn	117 000	107 600
Kunsteisbahn, Zuchwil	193 000	182 590
Naturmuseum, Solothurn	97 000	89 457
Stadttheater, Solothurn	641 000	563 496
Velostation, Solothurn	25 000	22 945
Zentralbibliothek, Solothurn	467 000	417 595
Trägerschaft für Vollzug Landschaftsqualität und Vernetzung im repla-Perimeter	60 000	57 131
Total	1 600 000	1 440 813

Solothurn, Januar 2023

Matthias Reitze

Tätigkeitsberichte

Nachfolgend sind die Berichte zu den einzelnen Institutionen aufgeführt.

Der Tätigkeitsbericht für die Trägerschaft für Vollzug Landschaftsqualität und Vernetzung im repla-Perimeter befindet sich wie bisher in einem separaten Kapitel auf Seite 30.

Stadttheater Solothurn

Regionale Aspekte

Die Stiftung Theater und Orchester Biel Solothurn TOBS schliesst die Saison 2021/22 mit einem Verlust von 138 073 Franken ab. Dieser Verlust ist in erster Linie auf die allgemeine Situation in Bezug auf die Covid-19-Pandemie und die daraus entstandenen fehlenden Einnahmen zurückzuführen. Dank grosszügigen Zuwendungen von Stiftungen, zahlreichen Spenden, Ausfallentschädigungen, Kosteneinsparungen und rigoroser Ausgabenkontrollen ist dieser Verlust nicht höher ausgefallen.

Auch wenn noch Nachwehen der Covid-19-Pandemie spürbar waren, kann das Stadttheater Solothurn resp. TOBS auf eine erfolgreiche Saison 2021/22 zurückblicken. So stiessen die Vorstellungen und Konzerte trotz erneuten Einschränkungen beim Publikum weiterhin auf grosses Interesse, wodurch TOBS in der Saison 2021/22 wieder über 56 000 Zuschauerinnen und Zuschauer erreichen konnte, wovon mehr als 42 000 Personen TOBS live vor Ort in Solothurn und Biel erlebten. Die Gesamtauslastung in den Sparten Schauspiel und Oper konnte auf 70,5% gesteigert werden. Mehrere Theaterstücke und Opern der Saison 2021/22 basierten auf Texten von Schweizer Autoren oder befassten sich mit schweizerischen Themen und wurden zu weit über die Region hinaus gefeierten Ereignissen.

Der Gesamtertrag beläuft sich auf 15 101 780 Franken (2020/21: 12 843 590 Franken). Der selbsterwirtschaftete Ertrag beträgt 3 884 665 Franken (2020/21: 1 625 275 Franken). Der Anteil der selbsterwirtschafteten Mittel am Betriebsaufwand liegt bei 25%. Das im Leistungsvertrag vorgeschriebene Minimum beträgt 20%.

Der Einzelkartenverkauf weist mit einem Betrag von 735 106 Franken auf Grund der Pandemie einen erneuten unterdurchschnittlichen Wert auf (2020/21: 129 142 Franken). Der Ertrag auf Grund unserer Abonentinnen und Abonnenten (Oper, Schauspiel und Konzert) beträgt 783 293 Franken (2020/21: 357 472 Franken). Die Anzahl der Abonentinnen und Abonnenten blieb stabil, dies zeugt vom Vertrauen und der Treue unseres Publikums. TOBS kann sich weiterhin auf seine treuen und zahlreichen Abonnenten in Solothurn für die Sparten Schauspiel und Oper verlassen. Die 832 Abonentinnen und Abonnenten in Solothurn (Vorjahr: 919) bilden in regulären Spielzeiten die Hälfte des Publikums und gewährleisten eine solide und konstante Basis. Der grösste Teil der Abonentinnen und Abonnenten in Solothurn sind Einwohnerinnen der Stadt Solothurn (33%), gefolgt von den Gemeinden Biberist (7%), Langendorf (5%), Zuchwil (5%), Feldbrunnen und Bellach. Es folgen die weiteren Gemeinden Lohn-Ammannsegg, Oberdorf, Riedholz, Deitingen, Lommiswil und Luterbach.

Der Verkauf von Vorstellungen an Gastspieltheater (Vorstellungen ausserhalb von Solothurn und Biel) mit einem Betrag von 785 241 Franken (2020/21: 138 901 Franken) hat sich im Vergleich zur vorigen Saison erholt. Der Betriebsaufwand (direkter Aufwand in Zusammenhang mit den Produktionen, Lohnaufwand, übrigen Betriebskosten und Abschreibungen) beträgt 15 229 695 Franken (2020/21: 12 490 411 Franken). Die Lohn- und Personalkosten betragen 11 848 671 Franken (2020/21: 9 641 648 Franken) und entsprechen über 78% des Gesamtaufwands von TOBS. Die Ausfallentschädigungen betragen insgesamt 202 715 Franken und wurden unter «Übrige Erträge» verbucht. Die Treue des Solothurner Publikums und die Unterstützung der Finanzierungspartner und Behörden, die sich während der Pandemie hinter TOBS gestellt haben, lassen optimistisch in die Zukunft blicken.

Solothurn, Dezember 2022

Florian Schalit, Verwaltungsdirektor TOBS

Altes Spital Solothurn

Mit grossem Elan und gewohnter Expertise durfte das Team des Alten Spitals nach zwei herausfordernden Jahren endlich wieder aus dem Vollen schöpfen. Das Begegnungszentrum wurde seinem Namen wieder gerecht und lebte regelrecht auf. Besonders in der offenen Kinder- und Jugendarbeit waren Nachfrage und Bedarf gross und die Angebote sowie die Beziehungsarbeit für die psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen enorm wichtig. Die regionale Zusammenarbeit unter den Fachstellen der offenen Kinder- und Jugendarbeit hat sich intensiviert und der Mehrwert vervielfacht. Dank umsichtigem Umgang mit den Ressourcen und dem finanziellen Erfolg im Bereich Seminare & Gastronomie, konnten die reduzierten Mittel (–10 000 Franken) aus den repla-Gemeinden dieses Jahr kompensiert werden.

Regionale Aspekte

Soziokulturelle Angebote und Aktivitäten (Kinder- und Jugendarbeit, Integrations- und Quartierarbeit):

- Feel the move: präventives Freizeit- und Sportangebot für Jugendliche ab der 7. Klasse, im Turnus in Solothurn, Bellach, Langendorf, Biberist und ab Herbst zusätzlich in Zuchwil durchgeführt: 31 Anlässe mit 669 Teilnehmenden.
- Feel the move KIDS: präventives Freizeit- und Sportangebot für Kinder der 1. bis 6. Klasse, im Turnus in Solothurn, Bellach, Langendorf, Biberist und ab Herbst zusätzlich in Zuchwil durchgeführt: 31 Anlässe mit 617 Teilnehmenden.
- Streetsoccer: öffentliche Strassenfussballanlage im Sommer zur freien Nutzung im Turnus in Bellach, Biberist, Solothurn und Zuchwil. Punktuelle Präsenz der Jugendarbeitenden und regionales Abschlussturnier in Solothurn mit 60 Teilnehmenden.
- Hopp-La, Ä Halle wo's fägt: Im Auftrag des Gesundheitsamts des Kantons Solothurn mehrere Gemeinden über die generationenverbindenden Gesundheitsförderungsprojekte informiert.
- Ferieninsel: 2 einwöchige Ferienangebote für Kinder der 2. bis 6. Klasse in den Frühlings- und Herbstferien: ganztägige Angebote und ein Abschlussabend mit insgesamt 233 Teilnehmenden aus 12 repla-Gemeinden.
- Jugendzelt HESO: Organisation und Durchführung (mit lokalen und regionalen Vereinen und Kulturschaffenden)

- von 8 Veranstaltungen für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren mit rund 2000 Besuchenden.
- Schulschlussparty: regionale Abschlussparty der 9. Klassen in der Kulturfabrik Kofmehl mit 271 Besuchenden.
- Queer Treff: Unterstützung für regionalen Treff im Alten Spital auf Initiative von Jugendlichen.
- Mobile Arbeit: regelmässige Präsenz der Jugendarbeit im öffentlichen Raum im Sommer führten zu Kontakten mit Jugendlichen aus verschiedenen Gemeinden, die sich regional bewegen.
- Regionalisierung Kinder- und Jugendarbeit: Führung von 3 Mandaten in der offenen Kinder- und Jugendarbeit für die Gemeinden Bellach, Langendorf und Zuchwil. Zusammenarbeit mit Kommissionen und Arbeitsgruppen. Gespräche mit weiteren interessierten repla-Gemeinden geführt.
- 12. Infotag EBA Solothurn: Die Berufsausstellung und die zielgruppenspezifischen Informationsveranstaltungen wurden von rund 350 Schüler/innen aus dem ganzen Kanton Solothurn besucht. Am InfoLunch und dem EBA-Forum beteiligten sich je 25 Personen aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft.
- Verein Netzwerk Schlüsselpersonen: Führung der Geschäftsstelle im Auftrag des Vereins mit 5 Mitgliedergemeinden.
- Verstehen, Schreiben, Ausfüllen: wöchentlicher Schreibdienst im Alten Spital wurde von über 150 Personen aus der Region genutzt.
- SPAZIO: Durchführung der monatlichen SPAZIO-Stammtische, eines Workshops für Freiwillige, Bildung von Arbeits- und Projektgruppen und Lancierung von 7 Angeboten von und für Migrant/innen.
- Vereine der Ausländerorganisation: 4 ausländische Vereine und der «insieme träff» führten regelmässig Aktivitäten in ihren Lokalen durch. 4 Vereine organisierten zusammen mit dem FK Bratstvo und dem Thai Shop nach zweijähriger Pause im Juni das 44. Freundschaftsfest mit dem gewohnten Erfolg durch.
- Flohmarkt: erfolgreiche Durchführung im Mai auf dem Dornacherplatz Solothurn mit sagenhaften 129 Standbetreibenden.
- Soziokulturräume/Musikraum/Siebdruckatelier: regelmässige Nutzungen durch Jugendliche, Migrant/innen und weitere Interessierte aus der Region.
- Bouldern: Der Boulderraum wurde von Abonent/innen, Einzelpersonen und Gruppierungen (u. a. Ferienpass

Bucheggberg und Selzach) rege genutzt. Monatliche Einführungskurse wurden durchgeführt.

Solothurn, Dezember 2022

Eva Gauch, Betriebsleitung Altes Spital
Sacha Studer Mösch, Bereichsleitung Soziokultur

Zentralbibliothek

Während der letzten Jahre hatte die Zentralbibliothek viel Zeit und Energie in die betriebliche Erneuerung gesteckt. Mit der baulichen Erneuerung und mit neuen Dienstleistungen wie der Einführung der Open Library und mit den stark erweiterten digitalen Medienangeboten konnten wir hingegen gegenüber der Öffentlichkeit deutlich erkennbare Zeichen der Weiterentwicklung setzen.

Die baulichen Massnahmen sind Teil der strategischen Zielsetzung, die ZBS für die gesamte Bevölkerung als Aufenthalts-, Lern- und Begegnungsort zu stärken. Im Hinblick auf eine weitere strategische Zielsetzung, die ZBS leistungsfähiger aufzustellen, wurden Büros verlagert und damit der Kundenkontakt stark vereinfacht. Der zu einer erweiterten Medienbearbeitung ausgebaute Katalogisierungsbereich erhielt zusätzlichen Büroraum. Der einzige betriebliche Unterbruch im Sommer wurde für eine umfassende Revision der Freihandbestände genutzt. Der Umbau wurde am 25. Oktober mit einer Eröffnungsfeier für das zahlreich erschienene Publikum gewürdigt.

Die attraktiven Öffnungszeiten der Open Library haben sich zu einem eigentlichen «Renner» insbesondere für Studierende entwickelt, und die Neuerungen ziehen Leute in die Bibliothek, die sie schon länger nicht mehr besucht hatten. Erfreulicherweise hat das Publikum mit sehr viel Verständnis auf die unterschiedlichen Vorgaben von Open Library und bedienten Öffnungszeiten reagiert. Dies sowie die stark abnehmenden COVID-Zahlen bewirkten eine Zunahme des Publikumsverkehrs um 13,4% (2021: 58 076 Zutritte, 2022: 65 881).

Für die im Vorjahr neu konzeptionierte Solothurner Bibliografie wurden noch nicht erfasste ältere Publikationen systematisch erworben und erschlossen. Damit erhielten

die sog. Solodorensia (im Kanton oder zu solothurnischen Themen publizierte Medien) einen grösseren Stellenwert in der Medienerwerbung, womit der kantonale Auftrag gestärkt wurde. Die Digitalisierung wertvoller historischer Bestände wurde auch im Berichtsjahr fortgeführt. Beispielsweise wurden die knapp 1000 Briefe der solothurnischen Patrizierfamilie vom Staal nebst Gegenbriefen digitalisiert, erschlossen und über e-Manuscripta der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Auch die Protokolle der Solothurner Ökonomischen Gesellschaft oder Pläne für den Solothurner Schanzenbau wurden via e-Manuscripta aufgeschaltet. Sämtliche dieser erschlossenen historischen Bestände sowie die Solothurner Bibliografie sind zugänglich über die Plattform www.swisscollections.ch.

Die immer höheren Anforderungen im digitalen Bereich machten die Einsetzung eines ICT-Verantwortlichen notwendig. Für die Mitarbeitenden wurde eine Intranet-SharePoint-Lösung eingerichtet, und das Public WLAN wurde aus- sowie eine neue Website aufgebaut, die Anfang 2023 aufgeschaltet wird. Zudem wurde für die Bibliotheksplattform SLSP mit SLSKey der Zugriff auf die digitalen Medien eingerichtet.

Auch im Medienbereich spiegelt sich der immer höhere Stellenwert des Digitalen: Die Nutzung der physischen Medien war leicht rückläufig (2022: 171340 bzw. -2,3% gegenüber dem Vorjahr, 2021: 175306 bzw. -3,5%), wobei aber zu berücksichtigen ist, dass während der Umbauzeit im Sommer während zweier Wochen keine physischen Ausleihen getätigt werden konnten. Im digitalen Bereich konnte die Nutzung der gut eingeführten Angebote von ebookplus mit 24,0% gegenüber dem Vorjahr erneut stark zulegen (2021: 37 847, 2022: 46 931). Dazu kommen die im Spätherbst lizenzierten neuen e-Medienangebote mit 2731 Nutzungen. Neu steht das überwiegend englischsprachige Gegenstück zu ebookplus – OverDrive – zur Verfügung. Munzinger eröffnet den Zugang zu Literaturlexika sowie zu Pressreader, der ein breites Sortiment an internationalen Zeitungen und Zeitschriften anbietet. Auch ein spezialisiertes Filmangebot kann via filmfreund gestreamt werden.

Regionale Aspekte

Von den total 171340 physischen Ausleihen fielen etwas weniger als im Vorjahr auf repla-Gemeinden (2021: 175306

bzw. 88,5% sämtlicher Ausleihen, 2022: 151738 bzw. 88,6%). Dafür liehen etwas mehr Personen aus der Stadt Solothurn Medien aus als im Jahr zuvor (2021: 50528 bzw. 32,6% sämtlicher repla-Ausleihen, 2022: 52511 bzw. 34,6%). Für die digitale Mediennutzung kann leider keine entsprechende Auswertung erstellt werden.

Bemerkenswert ist die auffällige Zunahme der Medienrückgaben am neuen Bahnstandsstandort. Diese zentral gelegene Rückgabemöglichkeit dürfte besonders von Bibliotheksnutzenden aus repla-Gemeinden geschätzt sein. Der neue Standort im Aussenbereich ist zwar weniger gut geschützt, stösst aber auf eine stark zunehmende Beliebtheit. So wurden 2022 4782 Medien retourniert, was gegenüber dem Vorjahr (3110 Rückgaben) eine Zunahme um 53,8% bedeutet. Zu beachten ist dabei, dass während des gesamten Mai (neue Standortsuche) sowie während zwei Wochen im Sommer (Bibliotheksschliessung wegen Umbau) die Box nicht nutzbar war.

Mit verschiedenen Dienstleistungen insbesondere aus dem Bereich Kinder & Jugend ist die ZBS Teil der kantonalen Bildungslandschaft, womit dieser Bibliotheksbereich auch für repla-Gemeinden bedeutsam ist. So offerieren die Kolleginnen des Bereichs Klassenführungen, und sie stellen Medienpakete für individuellen Unterrichtseinheiten zusammen. Beispielsweise waren es im vergangenen Jahr 96 sog. Themenkoffer, von denen 76 für repla-Schulen (davon 19 Stadt Solothurn) zusammengestellt wurden. Die 31 Klassenführungen kamen vollumfänglich repla-Schulen zugute, 5 der Führungen fanden für Stadt-Solothurner Schulen statt. Gemeinsam mit der Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn führt die ZBS zudem ein Coaching-Café durch, das auf ein erwachsenes Publikum ausgerichtet ist.

Die kantonale Bibliotheksbeauftragte für Schul- und Gemeindebibliotheken führte 14 Bibliotheksberatungen durch. Zudem lud sie die Mitarbeitenden der solothurnischen Bibliotheken zum kantonalen Bibliothekstag mit Schwerpunkt Leseförderung für Jugendliche ein.

Solothurn, Januar 2023

Dr. Yvonne Leimgruber,
Direktorin Zentralbibliothek Solothurn

Kunsteisbahn Zuchwil

Beim Verfassen des Berichtes 2021 war nicht abzusehen, wie sich die Covid-19 Situation entwickelt. Es kam schlimmer als erwartet. Nach der Einführung der Zertifikatspflicht im Herbst 2021 wurde per 20.12.21 die sogenannte 2G+ Massnahme eingeführt. Dies bedeutete, dass Innenanlagen nur noch von Gästen mit einer vollständigen Impfung, Auffrischungsimpfung, Genesung oder nicht länger als vier Monate zurückliegend getestet, besucht werden durften. Es versteht sich von selbst, dass wir dadurch einmal mehr massive finanzielle Einbussen verbuchen mussten. Glücklicherweise galt diese Regelung nicht für Aussenanlagen wie unsere Eisbahn. Somit konnten wir auf dem Ausseneis am 30.12.21 und 12.02.22 die beliebte Eisdisco durchführen. Diese Anlässe sind auch in dieser Saison am 30.12.22 und 11.02.23 wieder fix geplant.

Per 17.02.22 wurden dann alle Covid-19 Massnahmen für Sportzentren aufgehoben. Somit kehrte etwas wie «Normalität» in unseren Alltag zurück. Leider war die Zeit noch nicht reif, damit die Regiobank ihre erste Generalversammlung in der Regiobank Arena hätte durchführen können. Sie fand in einem kleineren Rahmen in der Sporthalle statt. Heute gehen wir fest davon aus, dass die Regiobank und die Raiffeisenbanken ihre Generalversammlung 2023 in der Regiobank Arena resp. Eishalle durchführen können.

Alle anderen Aktivitäten in der Regiobank Arena fanden statt. So zum ersten Mal die Frühlingsfeste mit Musik- und Barbetrieb oder das bewährte und bekannte Hockey-Camp ehemaliger oder aktueller Schweizer NHL-Stars. Covid-19 ist immer noch ein grosses Thema, jedoch ist die erwartete Herbstwelle 2022 grösstenteils ausgeblieben. Dies ist auch Stand Ende November der Fall. Wir alle hoffen, dass wir somit den Winter 22/23 ohne Einschränkungen überstehen werden.

Nach dem Motto «ein Unglück kommt selten allein» beschäftigen uns dieses Jahr die massiv gestiegenen Energiepreise und eine drohende Strommangellage. Sollte es zu einer Strommangellage kommen, könnten Sportzentren (Saunaanlagen, Hallenbäder, Eisbetrieb) bereits wieder von Massnahmen (Kontingentierungen, Ausschaltungen) betroffen sein. Privatpersonen, Unternehmungen und auch wir im Sportzentrum Zuchwil setzen zurzeit verschiedenste Energiesparmassnahmen um, damit eine drohende Mangellage vermieden werden kann.

Regionale Aspekte

Trotz der oben beschriebenen Schwierigkeiten bleibt die Kunsteisbahn Zuchwil eine attraktive und spannende Anlage. Der Begriff «Regiobank Arena» hat sich bereits vollständig etabliert. Der prominente Schriftzug auf dem Eishallendach ist Tag und Nacht sehr gut ersichtlich.

Der Eislauf, egal ob in der Regiobank Arena bei Schlechtwetter, oder auf dem Ausseneisfeld erfreut sich grosser Beliebtheit.

Unsere lokalen Vereine, der EHC Zuchwil Regio inkl. Nachwuchsteams, der EHC Bucheggberg, die WildStars, die Eisstockschiützen Solothurn, der Kunsteislauf Solothurn und diverse Plauschteams konnten und können die Kunsteisbahn auch wieder in gewohnter Weise benutzen. Zudem finden diverse Turniere und Trainings vom Hockeyverband mit Auswahlen und U-Mannschaften statt.

Nach wie vor kommen alle Einwohnerinnen und Einwohner von beitragszahlenden repla-Gemeinden in den Genuss von 15% Rabatt auf die Einzeleintrittspreise zu den Anlagen Kunsteisbahn, Hallenbad, Freibad, Warmwasserbecken 34°C, Sauna-Anlagen und Minigolf. Ebenso können Wertkarten mit einem beliebigen Betrag aufgeladen werden und anschliessend mit dem erwähnten Rabatt Zahlungen getätigt werden.

Zuchwil, Dezember 2022

Urs Jäggi, Direktor Sportzentrum Zuchwil

Velostation

Tätigkeiten 2022

Die ProWork AG betreibt im Auftrag der Stadt Solothurn die bewachte Velostation in der nördlichen Unterführung am Hauptbahnhof in Solothurn. Sie bewirtschaftet 200 Veloabstellplätze im bewachten Teil und macht den Ordnungsdienst im öffentlichen Teil (700 Abstellplätze). Diese Aufgaben wurden mit von den Sozialregionen zugewiesenen Personen erfüllt. Unterstützt und begleitet wurden diese Personen durch vier GruppenleiterInnen.

Auch 2022 waren die Abstellplätze an der Velostation sehr gut frequentiert. Im öffentlichen Bereich hatte es teilweise nur noch wenige freie Plätze (im oberen Bereich bei den weniger gut bedienbaren Veloständern). Anstelle diese zu benutzen, zogen es einige Benutzer vor, ihr Velo wild zu parkieren. Solche, vor Notrufsäulen, öffentlichen Zugängen und Treppen abgestellten Velos, wurden durch die Velostation an offizielle Abstellorte oder Velorechen umplatziert. An einigen Spitzentagen im Sommer war die Velostation teils übervoll und alle Plätze im öffentlichen Bereich belegt.

Eine grosse Herausforderung war der Umgang mit den immer zahlreicheren E-Bikes. Diese sind grösser und breiter dimensioniert als herkömmliche Velos. Das Einstellen dieser E-Bikes in die Velorechen ist nicht ganz einfach und führte zu «Konflikten» mit dem eigenen Bike oder anderen Benutzern, welche ihr Velo nur schlecht aus dem Rechen neben diesem E-Bike herausholen konnten. Auch 2023 werden uns E-Bikes mangels geeigneter Abstellmöglichkeiten weiter herausfordern. Wir hoffen auf das Verständnis aller Betroffenen.

Im öffentlichen Bereich wurden ausserhalb der Öffnungszeiten der Velostation wie schon die letzten Jahre Velos beschädigt oder entwendet. Viele betroffenen Benutzer haben solche Vorfälle der Velostation gemeldet.

2022 konnten wir einen erfreulichen Anstieg der Velo-reparaturen und -reinigungen verzeichnen. Diese Arbeiten sind für alle Teilnehmende in unseren Programmen eine willkommene Ergänzung und teils eine grosse, aber gute Herausforderung. Sozialhilfebeziehenden Personen wurde in der Velostation eine sinnstiftende Beschäftigung mit Dienstleistungscharakter und sozialen Kontakten geboten. Ziel dieser Beschäftigung ist eine geregelte Tagesstruktur sowie Teilnehmende nach Möglichkeit auf ein weiterführendes, qualifizierendes Programm vorzubereiten. Die Teilnehmenden leisteten mit ihrem Einsatz einen Beitrag im Gegenleistungsprinzip zur bezogenen Sozialhilfe. Ihre tägliche Präsenz wurde von den Kunden sehr geschätzt. Die Zuweisung durch die Sozialen Dienste war weiter rückläufig. Dadurch war das Einteilen und Erreichen der minimalen Gruppengrösse eine besondere Herausforderung.

Grenchen, Dezember 2022

Christoph Kölliker, ProWork AG

Naturmuseum

Tätigkeiten 2022

Im letzten Jahr konnten zwei neue Wechselausstellungen im Naturmuseum eröffnet werden. Im Frühling die Ausstellung «SEXperten – Flotte Bienen, tolle Hechte» und im Herbst die Ausstellung «evolution happens!» Zu beiden Ausstellungen wurde von der Museumspädagogin umfangreiches didaktisches Zusatzmaterial für die Schulklassen aufbereitet.

Besonders reichhaltig war im letzten Jahr das Veranstaltungsprogramm: Neben den klassischen Mittagsführungen (immer am ersten Mittwoch im Monat), gab es Veranstaltungen im Rahmen der Kulturnacht, der Barocktage oder des internationalen Museumstages. Auch verschiedene Ferienpassangebote konnten wir durchführen. Mit einer Exkursion zu den Dinosaurierspuren in Lommiswil, zusammen mit dem Museumspaläontologen, oder einer Führung hinter den Kulissen im Sammlungsdepot, standen auch Angebote ausserhalb des Museums auf dem Programm.

Für die langfristige Sicherung des regionalen Kulturgutes, unserer Museumssammlung, ist die Planung eines neuen Sammlungsdepots von grosser Bedeutung. Im Sommer 2022 startete der Umbau der ehemaligen Zivilschutzanlage beim Schulhaus Wildbach. Im folgenden Sommer sollte mit dem Umzug der Sammlungen begonnen werden können.

Regionale Aspekte

Gegenüber den letzten beiden Jahren konnte die Anzahl der Führungen und Workshops fast verdoppelt werden. Nach den pandemiebedingten Einschränkungen ist das Bedürfnis nach einem Museumsbesuch glücklicherweise wieder sehr gross. 123 geführte Angebote wurden durchgeführt, 84 davon mit Schulklassen. Zwei Drittel dieser Schulgruppen stammten aus dem Gebiet der repla-Gemeinden und konnten vom kostenlosen Angebot des Naturmuseums profitieren.

Mit dem Citizen Science Projekt «Heckengeister und Klettermeister» begab sich das Naturmuseum auf die Suche nach den Schlafmäusen in der Region. Mit Hilfe der Bevölkerung wollten wir mehr über die Verbreitung seltener Arten wie der Haselmaus oder dem Siebenschläfer erfahren. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes wurden Erstnachweise von Haselmäusen und Siebenschläfern in verschiedenen repla-Gemeinden erbracht (Haselmaus in Aeschi, Deitingen, Langendorf und Lohn-Ammansegg; Siebenschläfer in Flumenthal, Lommiswil und Oberdorf).

Solothurn, Dezember 2022

Dr. Thomas Briner, Konservator

Ausschuss Siedlung und Landschaft

Kommission Landschaftsqualität und Vernetzung

Landschaftsqualitätsprojekt

Unser Landschaftsqualitätsprojekt wurde eigentlich im Oktober 2021 mit dem Schlussbericht erfolgreich abgeschlossen. Da sich aber die Beschlüsse über die Agrarpolitik 22+ im Parlament verzögert haben, fehlen die gesetzlichen Grundlagen für eine Anschlusslösung und das Bundesamt für Landwirtschaft hat deshalb sämtliche Projekte des Kantons mit der Genehmigung der Schlussberichte unverändert bis Ende 2025 verlängert.

Trotz des erneut etwas tieferen Plafonierungsfaktors konnte die Gesamtsumme für unser Projekt im Jahr 2022 auf dem erfreulichen Niveau von rund 1,4 Mio. Franken gehalten werden (vgl. Tabelle). Die zum Teil erheblichen Abweichungen bei einzelnen Gemeinden sind durch Betriebsaufgaben, Flächenverschiebungen zwischen den Betrieben (Wohnortsprinzip) oder Beitragsschwankungen innerhalb der Massnahmen begründet. Für das Jahr 2023 wird ein ähnlicher Trend erwartet.

Vernetzungsprojekte

Die Biodiversitätsförderflächen konnten in allen Projekten gehalten werden. In den Bezirken Bucheggberg und Leberberg sind die Projektziele nach wie vor weitgehend erfüllt. Im Wasseramt besteht weiterhin ein leichtes Defizit, zusätzliche Flächen sind aber wegen der Struktur der Betriebe (eher kleinere, Ackerbau betonte Betriebe) nur schwer zu erreichen. Das Ziel der ökologisch wertvollen Flächen ist aber auch hier erreicht.

Erfreulicherweise hat die Beitragssumme 2022 um ca. 150 000 Franken auf ca. 1,26 Mio. Franken zugenommen. Dies ist auf die zusätzlichen Massnahmen im Ackerbau zurückzuführen, welche in unserem Gebiet (auch im Wasseramt) rege genutzt wurden, und inzwischen fast 400 ha ausmachen.

Zur Information der Bevölkerung wurde erneut in jedem Bezirk ein Vernetzungspfad eingerichtet. Dabei werden an viel begangenen Wegen auf ansprechend gestalteten Tafeln die Landschaftselemente und die Massnahmen der Vernetzungsprojekte erklärt.

Das Jahr 2023 wird vor allem vom Schlussbericht über die zweite Projektperiode geprägt sein. Wegen der Verzögerung der Agrarpolitik 22+ ist aber auch hier bereits entschieden, dass die Projekte bis Ende 2025 weitergeführt werden können.

Flächenentwicklung der Vernetzungsprojekte der repla espaceSOLOTHURN (in ha)

	Bucheggberg			Leberberg*			Wasseramt		
LN	BFF QI	BFF QII	öw	BFF QI	BFF QII	öw	BFFQI	BFFQII	öw
	3507			4045			3088		
2016	447	53	345	752	219	600	313	29	245
2017	447	60	363	775	244	631	311	35	256
2018	446	64	376	786	271	661	311	40	263
2019	447	69	377	803	291	679	303	45	263
2020	446	72	372	814	310	688	303	48	264
2021	446	74	375	822	318	691	304	48	262
2022	442	77	374	807	317	680	302	50	262
Ziel	455		358	763		609	353		258
%	97		104	104		112	86		102

* inkl. Bettlach und Grenchen

BFF I = Grundstufe

BFF II = Qualitätsstufe II nach Direktzahlungsverordnung (DZV)

öw = ökologisch wertvoll (Q II und/oder vernetzte Fläche mit Nutzungsvarianten sowie Ackerelemente)

Rehkitzprojekt

Trotz höherer Einsatzzeit der Piloten wurden weniger Flächen abgesucht. Dies hat damit zu tun, dass erfreulicherweise 4 neue Piloten eingesetzt werden konnten, die noch weniger routiniert waren. Die Einführung und Betreuung dieser zusätzlichen Piloten sind auch der Grund für die höheren Kosten bei der Administration. Diese sind aber zum Teil einmalig und dürften sich künftig wieder reduzieren. Eine möglichst grosse Anzahl Piloten ist aber sehr wichtig, da an schönen Tagen oft sehr viele kurzfristig zur Verfügung stehen müssen. In Jahre 2022 waren an einem Tag 9, an drei Tagen 7 und an vier Tagen 6 Piloten im Einsatz. Gesamthaft leisteten sie 105 Einsatztage. Der Stundenansatz für diese Leistungen wurde in diesem Jahr im Einverständnis mit dem Vorstand von 30 auf 50 Franken erhöht. Diese Entschädigung ist weiterhin nicht fürstlich, stellen die Piloten doch ihre zum Teil sehr teuren Geräte kostenlos zur Verfügung.

Es konnte wiederum eine stattliche Anzahl von 62 Rehkitz vom Vermähen gerettet werden. Gesamthaft gesehen, dürfte sich das Projekt langsam auf diesem Niveau einpendeln, obschon in einzelnen Revieren noch Potenzial besteht.

	2018	2019	2020*	2021	2022
abgesuchte Fläche (ha)	150	370	580	780	745
gerettete Rehkitz	33	41	59	81	62
Einsatzstunden Piloten	70	140	179	207	281
Abgeltung der Piloten (CHF)	2 465	4 201	5 385	6 218	14 035**
Kosten Administration (CHF)	7 488	8 549	7 667	8 910	12 403***

* Zahlen wegen einer Nachmeldung gegenüber dem Jahresbericht 2020 leicht angepasst

** Stundenansatz von 30.- Franken auf 50.- Franken erhöht

*** zusätzlich zu den bisherigen 8 Piloten waren 4 neue im Einsatz

Aufgrund der weiterhin positiven Rückmeldungen wird das Projekt in den nächsten Jahren weitergeführt und wenn möglich weiter optimiert.

Neu wird unser Projekt durch das Konzept Rehkitzrettung des Kantons längerfristig mit einem Pauschalbeitrag unterstützt. Unsere Erfahrungen der vergangenen Jahre haben wesentlich zur Erarbeitung dieses Konzeptes beigetragen.

Administration, Organisation

Mit unserer schlanken Organisationsstruktur konnten die administrativen Kosten gering gehalten werden. Der Einzug der Gemeindebeiträge erfolgt weiterhin im Rahmen des Projektes «Kostenbeteiligungen». Neu werden die Kosten des Rehkitzprojektes über die Vollzugskosten für die Vernetzungsprojekte abgerechnet.

Etziken, Dezember 2022

Bruno Meyer

Landschaftsqualitäts- und Vernetzungsprojekte der repla espaceSOLOTHURN (Stand 31.12.2022)
An die Landwirtschaftsbetriebe ausbezahlte Beiträge im Jahr 2022, Summe pro Gemeinde

Gemeinde	Landschaftsqualität (CHF)		Vernetzung (CHF)		Total (CHF)	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Aeschi (SO)	46 254	55 123	61 069	51 249	107 323	106 372
Balm bei Günsberg	21 172	17 100	20 962	20 869	42 134	37 969
Bellach	56 932	51 722	47 889	48 690	104 821	100 412
Biberist	44 868	43 925	48 513	50 069	93 381	93 994
Biezwil	37 732	39 094	23 886	20 773	61 618	59 867
Bolken	7 663	11 263	6 919	6 950	14 582	18 213
Buchegg	182 046	173 869	134 686	124 627	316 732	298 496
Deitingen	81 533	87 875	82 328	55 713	163 861	143 588
Derendingen	31 699	27 522	13 549	12 433	45 248	39 955
Drei Höfe	30 746	32 658	13 366	14 274	44 112	46 932
Etziken	39 767	40 043	18 557	20 176	58 324	60 219
Feldbrunnen-St.Niklaus	11 140	11 629	4 087	4 087	15 227	15 716
Flumenthal	6 064	6 389	5 633	5 596	11 697	11 985
Gerlafingen	0	0	0	-	0	-
Günsberg	27 528	25 623	14 133	18 126	41 661	43 749
Halten	9 261	14 496	4 755	4 762	14 016	19 258
Horriwil	28 193	30 792	15 311	11 375	43 504	42 167
Hubersdorf	6 993	6 946	4 478	4 479	11 471	11 425
Hüniken	7 938	7 888	3 562	3 562	11 500	11 450
Kammersrohr	12 249	18 421	13 086	12 884	25 335	31 305
Kriegstetten	0	0	0	-	0	-
Langendorf	0	0	0	-	0	-
Lohn-Ammannsegg	26 826	19 318	13 340	13 208	40 166	32 526
Lommiswil	32 180	22 065	40 632	24 889	72 812	46 954
Lüsslingen-Nennigkofen	63 507	65 701	76 639	65 915	140 146	131 616
Luterbach	3 412	2 864	1 657	2 685	5 069	5 549
Lüterkofen-Ichertswil	16 676	18 378	14 807	15 239	31 483	33 617
Lütterswil-Gächliwil	15 601	19 071	18 613	18 610	34 214	37 681
Messen	117 407	117 980	89 756	57 240	207 163	175 220
Oberdorf (SO)	37 529	32 599	28 171	27 165	65 700	59 764
Obergerlafingen	5 897	5 740	1 467	1 467	7 364	7 207
Oekingen	18 618	19 517	6 982	6 985	25 600	26 502
Rechterswil	22 848	21 551	9 341	9 103	32 189	30 654
Riedholz	25 494	25 086	29 752	29 116	55 246	54 202
Rüttenen	35 876	45 261	20 783	21 439	56 659	66 700
Schnottwil	56 973	51 870	42 895	32 754	99 868	84 624
Selzach	160 553	167 034	270 353	250 795	430 906	417 829
Solothurn	20 806	22 169	14 959	12 143	35 765	34 312
Subingen	37 707	33 885	22 496	13 340	60 203	47 225
Unterramsern	18 894	23 843	15 096	13 708	33 990	37 551
Zuchwil	9 769	3 525	5 812	5 812	15 581	9 337
repla espaceSOLOTHURN	1 416 351	1 419 835	1 260 320	1 112 307	2 676 671	2 532 142
Bettlach	87 277	87 724	130 601	102 490	217 878	190 214
Grenchen	130 858	129 649	67 073	57 032	197 931	186 681

Ausschuss Littering an der Aare und der Emme

Ausgangslage

Seit dem Jahrhundertsommer 2003 organisiert die repla espaceSOLOTHURN zusammen mit den Sozialwerken ProWork und Perspektive Arbeitseinsätze gegen das Littering an der Aare und der Emme. Die Arbeitseinsätze haben sich gut bewährt und werden von den Gemeinden und den Besuchern sehr geschätzt. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der beteiligten Institutionen koordiniert die Arbeiten.

Bilanz der Arbeitseinsätze 2022

Beide Sozialwerke sammelten 2022 während insgesamt 1500 Einsatzstunden Abfälle an den Flussufern (ProWork 1140 Std., Perspektive 360 Std.). Die gesamte Abfallmenge betrug rund 53 100 Liter (ProWork 28 300 Liter, Perspektive 24 800 Liter). Die Einsatzstunden und die Abfallmenge liegen damit leicht unter den Werten des Vorjahres. Die Gesamtmenge entspricht rund 1500 Abfallsäcken à 35 Liter.

Aufgrund des schönen Wetters in diesem Jahr kann davon ausgegangen werden, dass die Naherholungsgebiete wiederum stark genutzt wurden. Ein Zusammenhang zwischen dem Wetter und der Abfallmenge besteht somit kaum. Vielmehr ist das Publikum und dessen Verhalten der massgebende Faktor für die gelitterte Abfallmenge.

Besonderheiten

Die Zusammenarbeit mit den Gemeindewerkhöfen wird von allen Seiten sehr geschätzt. Auch von den Besuchern erhielten die Sozialwerke lobende und anerkennende Worte. Die aufgestellten Abfallfässer wurden gut genutzt, indem der Abfall zu den Fässern gestellt wurde und dadurch weniger Unrat verstreut war. Die Situation bei den neuralgischen Stellen in Selzach beim Sängli und in Derendingen beim Kreuzplatz hat sich dadurch etwas entschärft.

Ein weiterer positiver Punkt ist, dass die Sozialwerke auf die Bedürfnisse der Kundschaft eingehen – so bieten sie eine flexible Ausführung der Touren an; bei Bedarf erfolgen die Touren auch auf Abruf.

Ein negativer Punkt ist die grosse Anzahl Zigarettenstummel, die sehr zeitintensiv zum Auflesen sind und die sich in der Abfallmenge kaum niederschlagen. Unangenehme Schwierigkeiten bieten die vielen Glasscherben und die Hundekotsäcke.

Das vom Amt für Umwelt organisierte «Ämmefescht» mit Einweihung des Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojektes fand am 15. Mai 2022 statt. Die repla wurde eingeladen, die Bevölkerung über das Spannungsfeld «Naturschutz versus Erholungsnutzung an der Emme» zu informieren. Mit ansehnlichen Postern und einem aufschlussreichen Quiz über die Verrottungsdauer verschiedener Materialien wurde u. a. auch das Litteringprojekt vorgestellt.

Kosten und Finanzierung

Die Projektkosten lagen unverändert im Rahmen der letzten Jahre bei rund 40 000 Franken. Der Anteil der Arbeitseinsätze machte rund 32 000 Franken aus. Die Finanzierung erfolgte durch die 10 beteiligten Gemeinden zusammen mit der repla.

Weiteres Vorgehen

Die Arbeitseinsätze sind ein wichtiger Bestandteil sowohl seitens der Sozialwerke wie auch der Gemeinden und sollen auch im Jahr 2023 im bewährten Rahmen weitergeführt werden. Im nächsten Jahr steht das 20-jährige Jubiläum an, das mit einem besonderen Anlass gefeiert werden soll. Wir hoffen nach wie vor, dass mit der Säuberung der Flussufer nicht nur das Endergebnis, nämlich saubere Ufer resultieren, sondern auch präventiv Anreize für eine Verhaltensänderung geschaffen werden.

Biberist, Dezember 2022

Martin Huber, BSB + Partner

Neophytenbekämpfung

Arbeitsgruppe Neobiota

Ausgangslage

Die repla hat seit einigen Jahren eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich um die Problematik der gebietsfremden Tier- und Pflanzenarten (sog. «Neobiota») kümmert. Es werden Kurse für die Bekämpfung von «invasiven Neophyten» angeboten, d.h. Pflanzen, die sich stark ausbreiten und gesundheitliche oder ökologische Probleme verursachen und dadurch der öffentlichen Hand grosse Kosten verursachen.

In den letzten zwei Jahren wurde die Arbeitsgruppe von Salome Lauber unterstützt. Sie war die für die Neobiota zuständige Fachfrau im Amt für Umwelt und hat auf Ende des Jahres die Stelle gewechselt.

Unterstützung der Gemeinden 2022

Im Frühling wurde ein weiterer Newsletter durch die Arbeitsgruppe an die Gemeindeverantwortlichen versandt. Dieses Kommunikationsmittel beinhaltet Hintergrundinformationen, Angaben zur aktuellen Bekämpfung und wertvolle praktische Informationen für die Gemeinden.

2022 wurde wiederum ein Praxiskurs für die Gemeindeverantwortlichen durchgeführt. Am 6. Juli 2022 fand ein Kurs in Zuchwil statt, der von rund zwei Dutzend Teilnehmern besucht wurden. In einem ersten Teil informierten Salome Lauber und Martin Huber im Gartencenter Wyss AG über die möglichen alternativen Pflanzen zu den Neophyten. Es konnte festgestellt werden, dass es gleichwertige einheimische Pflanzen zu Kirschlorbeer und anderen fremden Arten gibt. Danach wurden an der Emme die Bekämpfungsmassnahmen der verschiedenen Arten aufgefrischt. Ein weiterer wichtiger Teil war der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden.

Weiteres Vorgehen

Auch im Sommer 2023 soll die Information der Gemeindeverantwortlichen über die Newsletter weitergeführt und Praxiskurse mit einem aktuellen Schwerpunktthema angeboten werden. Trotz lokal erfolgreicher Eindämmungen der Neophytenvorkommen wird die Problematik mit den Neophyten auch in nächster Zeit ein wichtiges Thema für die Gemeinden bleiben.

Biberist, Dezember 2022

Martin Huber, BSB + Partner

Projekt Regionale Arbeitszonenbewirtschaftung

Ausgangslage

Die repla espaceSOLOTHURN erarbeitet zusammen mit den kantonalen Ämtern für Raumplanung bzw. Wirtschaftsförderung die Grundlagen für eine regionale bzw. kantonale Arbeitszonenbewirtschaftung. Damit wird eine Vorgabe der Bundesgesetzgebung umgesetzt, im Vordergrund steht aber der regionale Nutzen im Hinblick auf die Ansiedlung von Unternehmen.

Mittlerweile steht ein webbasiertes Tool zur Verfügung, mit dem ein Überblick über alle Arbeitszonen im Kanton möglich sein wird.

Tätigkeiten 2022

2022 wurden in der repla Region alle raumplanerisch relevanten Daten parzellenscharf erfasst. Dies erfolgte in einem ersten Schritt automatisch durch den Übertrag der Daten aus der kantonalen Geodatenbank und in einem zweiten Schritt im Rahmen von Gesprächen mit sämtlichen Mitgliedergemeinden der repla. An den Gesprächen nahmen nebst der Geschäftsstelle der repla auch eine Vertretung der kantonalen Fachstellen für Raumplanung bzw. Standortförderung teil. Die Gespräche dienten einerseits dem Wissensaustausch, aber insbesondere auch der Erfassung der Potentiale für die Entwicklung dieser Areale, d. h. Angaben zu bebauten, aber unternutzten Arealen. Diese waren bisher nicht erfasst, sind aber aus Sicht Raumplanung (haushalterische Nutzung der Flächen) und Standortförderung (Erhöhung Nutzungsangebot) sehr wichtig.

Das Tool wurde im zweiten Halbjahr 2022 technisch bereinigt und steht ab 2023 für den operativen Betrieb zur Verfügung

Erstmals hat die repla auch eine Stellungnahme im Rahmen eines Einzonungsbegehrens für eine neue Arbeitszone verfasst. Gemäss der zwischen der repla und dem Amt für Raumplanung (ARP) vereinbarten Praxis prüft die repla die Unterlagen einer beantragten Einzonung eines Grundstücks in die Industrie- oder Gewerbezone aus Sicht regionaler Arbeitszonenbewirtschaftung und verfasst eine Empfehlung zu Handen des ARP.

Dabei handelt es sich um ein Projekt der Busbetriebe Solothurn und Umgebung (BSU). Diese planen eine Erweiterung der Busgarage am Standort Waldegg, Zuchwil. Dazu ist eine Neueinzonung erforderlich. Der Vorstand der repla hat das Vorhaben aus regionaler Sicht ausdrücklich begrüsst.

Weiteres Vorgehen

Der Zugang zum Tool soll 2023 allen Gemeindebehörden ermöglicht werden. Da es vertrauliche Daten über die Einschätzung von Nutzungspotentialen der Areale enthält, ist kein öffentlicher Zugriff vorgesehen. Eine Aktualisierung der Daten ist im zweiten Halbjahr 2023 geplant.

Noch zu klären sind die Schnittstellen mit der regionalen Standortförderung

Zuchwil, Januar 2023

Matthias Reitze

Verein «Für üsi Witi» – Infozentrum Witi Altreu

Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Das Vereinsjahr 2022 war endlich wieder einmal ein normales, ja sogar ein gutes Jahr. Ein Jahr ohne Virus im Mittelpunkt.

Hier eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Begebenheiten des letzten Jahres:

Infozentrum Witi Altreu

Das Infozentrum Witi Altreu öffnete in der Saison 2022 seine Tore zum ersten Mal bereits im März. Bis anhin war es üblich, das Zentrum gegen Mitte April zu öffnen. Die Beobachtungen der letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass die Besucherinnen und Besucher immer früher nach Altreu strömen. So öffnete das Infozentrum Witi in diesem Jahr am 14. März 2022. Die frühere Öffnung forderte das Witi-Team zusätzlich, denn das Zentrum musste früher aus dem Winterschlaf geholt werden. Die um einen Monat frühere Öffnung hat sich gelohnt. So zählten wir in diesem Jahr rund 35 000 Besuchende, 5000 mehr als in den besten Jahren zuvor. Die offizielle Eröffnung fand dann am 14. April 2022 mit einem Apéro auf dem Programm. Dazu wurden u. a. auch die Altreuer Eigenheim Besitzer mit einem Storchenhorst auf ihrem Dach eingeladen. Unserem Verein ist eine gute Stimmung in der Bevölkerung wichtig.

In der Saison 2022 war wieder einiges los im Infozentrum. So fand am 14. Mai das Jugendbirdrace Jubiraso, am 22. Mai im Rahmen des Festivals der Natur Kurzführungen zum Storch und am 14. August der Tag der offenen Naturzentren mit dem Thema Vogelzug statt. Ein spezielles Highlight in dieser Saison war ein Beitrag in Sat 1 Schweiz. Die für die Sendung «landuf, landab» zuständige Produktionsfirma besuchte das Infozentrum und wollte von der Teamleiterin Renata Gugelmann Interessantes rund um den Storch erfahren. Diese Sendung wurde mehrfach ausgestrahlt.

Auch bei den Führungen kehrt langsam wieder Normalität ein. So wurden in diesem Jahr total 76 Führungen zu den Themen Störche, Biber und Witi durchgeführt. Sie wurden von Schulen, Vereinen, privaten Gruppen und Firmen gebucht. Für Schulen aus dem Kanton Solothurn gilt ein vergünstigter Tarif. Total haben 1192 Personen an den Führungen teilgenommen, darunter 342 Kinder und Jugendliche.

Die steigende Nachfrage nach Führungen zur Witi hat sich 2022 fortgesetzt. Zudem konnte die Dauerausstellung zum Weissstorch und die Sonderausstellung «Meister der Lüfte» in dieser Saison endlich wieder geöffnet werden.

Die Störche

Nachdem 2021 lediglich in 39 Horsten 74 Junge aufwuchsen, war 2022 ein absolutes Rekordjahr. Nach dem verregneten Sommer 2021 war der Sommer 2022 für die Störche optimal. So waren im April 59 Storchenhorste besetzt. Im Mai wurden dann rund 113 Junge gezählt. Der trockene und warme Sommer brachte kaum Opfer zu Tage. 2021 überlebten rund 40 Jungstörche den Sommer nicht. Ganz anders in diesem Jahr: Im August verliessen rund 110 Jungstörche ihr Nest und nahmen die Reise in den Süden in Angriff, ein Allzeitrekord!

Sonderausstellung 2019/22 «Meister der Lüfte»

Die Ausstellung mit dem Thema «Meister der Lüfte» musste aus bekannten Gründen in den letzten beiden Jahren die Tore geschlossen halten. Umso grösser war die Freude, als diese beliebte Sonderausstellung nach 2019 im Frühling 2022 ein zweites Mal für fürs Publikum geöffnet werden konnte. Man lernt an dieser Ausstellung unter anderem, wieso ein Vogel überhaupt fliegen kann, was man unter Thermik versteht, wie ein Flügel aufgebaut ist und wie das Skelett eines Vogels aussieht. Diese besondere Ausstellung mit vielen interaktiven Elementen, welche Gross und Klein zum Mitmachen animieren, k bei den Besuchenden sehr gut an. Diese Sonderausstellung, war im Jahr 2022 zum letzten Mal zu bestaunen.

Der Verein

Nachdem im Jahr 2020 keine GV durchgeführt werden konnte und die GV 2021 auf schriftlichem Weg durchgeführt werden musste, fand im Frühling 2022 endlich wieder eine GV mit physischer Beteiligung der Mitglieder statt. So durften an dieser GV einige langjährige Vorstands- und Teammitglieder verabschiedet werden. Darunter Viktor Stüdeli, ein Mann der ersten Stunde, der Kassier Manfred Scholl, Rudolf Löffel,

Walter Rudolf, Werner Bur, Johanna Stüdeli und der Revisor Andreas Steinmann. Mit Annemarie Immoberdorf konnte ein Ersatz für den abtretenden Kassier Manfred Scholl gefunden werden. Die Wiederwahl des Vorstandes wäre eigentlich für das Jahr 2021 vorgesehen gewesen. Aufgrund der schriftlichen GV 2021 wurde damit bis 2022 gewartet. Ebenfalls neu im Vorstand sind Heidi Ammann, als Vertretung des Witi-Teams, Ueli von Burg, als Vertreter des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Lebern und für Viktor Stüdeli, der per Ende 2022 pensionierte Bauverwalter von Selzach, Thomas Leimer. Der Präsident Markus Dietschi und der Vizepräsident Martin Huber haben sich wie die meisten anderen Vorstandsmitglieder für weitere 4 Jahre zur Verfügung gestellt.

Das Witi-Team rund um Renata Gugelmann ist ebenfalls komplett und hat auch in diesem Jahr wieder dafür gesorgt, dass sich die Besuchenden im Infozentrum zu jeder Zeit wohl fühlten.

Projekte und Aktivitäten

Der Verein setzt sich gemäss seinen Statuten für die Erhaltung der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi ein. In diesem Sinn kommen wir einer Verpflichtung nach, denn der Bund hat vom Kanton Solothurn die Ausscheidung einer Schutzzone im Bereich der Witi und eine nachhaltige Information über diese verlangt – dies als Gegenleistung für den Witi-tunnel im Zusammenhang mit dem Bau der A5. Unser 2001 gegründeter Verein vermittelt die Information über die kantonale Landwirtschafts- und Schutzzone Witi durch den Betrieb des Informationszentrums Witi in Altreu. Die vom Kanton 2018 neu erstellten Informationstafeln sind dabei eine wertvolle Ergänzung. Unsere Arbeit ist sehr wichtig und wird auch geschätzt.

Umweltbildungsangebot: Storchen- und Weiherforscher-Kisten

Seit der Saison 2020 stehen im Infozentrum zwei Forscherkisten, welche von Pro Natura Solothurn entwickelt wurden, zur Ausleihe vor Ort zur Verfügung. Schulklassen können nach einer Storchenführung ihre Kenntnisse mit spielerischen Aufgaben aus dem Storchenkoffer aktiv vertiefen. Mit der Weiherforscherkiste werden Schülerinnen und Schüler animiert, die kleinen Weiherbewohner zu beobachten, be-

hutsam zu fangen und kennenzulernen. Die Reservation der Kisten läuft via Pro Natura Solothurn und wurde bereits diverse Male genutzt.

Holzturm KRAFTORT Wald – Aussenstation des Infozentrums

Dank der Initiative der «IG Turm KRAFTORT Wald», ist es gelungen, diesen wunderbaren Holzturm der HESO-Sonderausstellung 2018 in die Witi zu holen. Nachdem zuerst vorgesehen war diesen Turm im Infozentrum zu platzieren, hat dieser nun seit Herbst 2020 den perfekten Platz am Aareufer östlich von Altreu gefunden. Dieser aus einheimischen Hölzern gefertigte Turm strahlt somit als Leuchtturm für den modernen Holzbau und dient gleichzeitig der Naturbeobachtung und Umweltbildung. Der besondere Turm ist zu allen Jahreszeiten einen Besuch wert.

Neue Horstkameras – Hochauflösende Bilder direkt aus dem Storchenhorst

Bereits im Jahr 2021 wurden zwei hochauflösende Horstkameras installiert. Unter der Leitung von Lorenz Heer, ein ausgewiesener Storchenkenner, konnten die Profikameras in Zusammenarbeit mit internen und externen Technikern eingerichtet und auf der Homepage infowiti.ch verlinkt werden. Ab dieser Saison war es zudem möglich, diese Livebilder auf dem Infokanal der Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG (GAG), zu empfangen. So konnte man die Entwicklung der Jungstörche bequem von zu Hause aus live mitzuerfolgen. Dank des Dämmerungsmodus und Infrarot, war dies 24 Stunden am Tag möglich. Dieses Angebot wurde sehr rege benutzt und wird selbstverständlich auch 2023 wieder aufgeschaltet.

Ausblick 2023

Das Infozentrum besteht 2023 in seiner 20. Saison. Nach wie vor ist der Weissstorch das zentrale Thema neben weiteren wichtigen Informationen über die Landwirtschafts- und Schutzzone Witi.

Die Sonderausstellung «Meister der Lüfte» wird 2023 mit einer Ausstellung zu Mauswiesel und Hermelin ersetzt. Wir

sind bereits gespannt, wie diese neue Ausstellung bei den Besucherinnen und Besuchern ankommen wird.

Für 2023 sind zudem bereits grössere Investitionen in den Unterhalt der Umgebung geplant. Die Wiese im Ostteil des Zentrums soll zu einer artenreichen Blumenwiese aufgewertet werden. Es ist uns wichtig, dass sich die Besuchenden im Infozentrum Witi wohl fühlen.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön

Ich möchte allen herzlich danken, die sich für den Verein «Für üsi Witi» engagieren – sei es politisch, finanziell, fachlich oder in anderer Form. Danke an die Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes, die Mitglieder der Fachkommission, wie auch einen besonderen Dank an das ganze Witi-Team, welches das Infozentrum während der ganzen Saison am Laufen hielt. Ein grosses Dankeschön geht auch an Pro Natura Solothurn mit ihrer Geschäftsführerin Ariane Hausammann für die fortwährend grosse Unterstützung.

Weiter ein grosses Merci für die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vereinen, wie Storch Schweiz, BirdLife Solothurn und dem WWF.

Im Namen des Vereins möchte ich auch den Institutionen danken, welche uns finanziell unterstützen: dem Kanton Solothurn, der repla espaceSOLOTHURN, dem Lotteriefonds sowie den Einwohnergemeinden Bellach, Bettlach, Grenchen, Nennigkofen-Lüsslingen, Selzach und Solothurn. Auch allen Einzelpersonen sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung als Mitglieder des Vereins oder als Spendende ganz herzlich gedankt.

Selzach, November 2022

Markus Dietschi, Präsident Verein «Für üsi Witi»

Kulturfabrik Kofmehl

Der Kulturbetrieb in der Saison 2021/2022

Rund 170 kulturelle Anlässe veranstaltete die Kulturfabrik Kofmehl Solothurn in der Saison 2021/2022. Rund 65 000 Besucherinnen und Besucher (rund 65% davon aus den Regionsgemeinden und der Stadt Solothurn) besuchten die Konzerte diverser Stilrichtungen, Lesungen, Diskos, Podien, Mundartabende, Workshops, Jams, Musicals, Comedy- und Theatervorführungen. Insgesamt standen fast 550 Künstlerinnen und Künstler auf der Kofmehl-Bühne. Aufgrund der Corona-Krise stand vor allem Schweizer Schaffen im Fokus. Aber auch internationale Schwergewichte wie Candy Dulfer oder Edoardo Bennato waren auf der Kofmehl-Bühne zu sehen. Auch standen wieder viele junge regionale, überregionale und nationale Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler auf den Bühnen, welche im Kofmehl eine optimale Auftrittsplattform vorfinden und erhalten.

Die Organisation des Betriebes

Das Herzstück der Kulturfabrik Kofmehl ist das grosse Team an vorwiegend jungen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Wöchentlich melden sich neue Interessenten, welche in einem der verschiedenen Bereiche mithelfen möchten. Pro Jahr werden schätzungsweise 30 000 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet.

Krisenmanagement in der Corona-Pandemie

Die vielen Massnahmen von Bund und Kanton, die verschärft und wieder gelockert wurden benötigten ein gutes und schnelles Tracking bzw. Krisenmanagement, so dass in der Kulturfabrik Kofmehl unter jedem Corona-Setting Anlässe veranstaltet werden konnten.

Vernetzung

Die Kulturfabrik Kofmehl versorgt Fachstellen und Behörden regelmässig mit wichtigen Inputs in Bezug auf die Jugend sozusagen direkt von der Basis. In der Kulturfabrik Kofmehl zeigen Jugendprojekte grosse Wirkung – sie können genau dort realisiert werden, wo sich die Jugendlichen auch aufhalten. Die Zusammenarbeit mit der Jugendpolizei, der Stadt- und Kantonspolizei Solothurn, der Fachstelle für

Suchtprävention Kanton Solothurn, der psychischen Gesundheit im Kanton Solothurn, der kantonalen Jugendförderung, der kantonalen und städtischen Jugendkommission und den Jugendarbeitenden der grossen Nachbarsgemeinden wurde in den vergangenen Jahren gehegt und gepflegt. Bei der Prävention von Gewalt, Vandalismus und übermässigem Suchtmittelkonsum nimmt die Kulturfabrik Kofmehl im Veranstalterbereich eine Vorreiterrolle ein. Helferinnen und Helfer werden geschult und sensibilisiert, spezifische Projekte werden lanciert und mit Fachstellen wird eng zusammengearbeitet. Im Weiteren finden regelmässige Gespräche mit Jugendlichen, Eltern und Anwohnern statt.

Nachhaltige finanzielle Unterstützung – Sicherstellung des Betriebes

Dank den positiven Beschlüssen an den Delegiertenversammlungen der repla espaceSOLOTHURN hat die Kulturfabrik Kofmehl eine wichtige, solide und nachhaltige finanzielle Basis erhalten. Die Entscheidung der repla espaceSOLOTHURN bewog auch den Regierungsrat des Kantons Solothurn dazu, den Betrieb der Kulturfabrik Kofmehl weiterhin aus dem Lotteriefonds zu unterstützen (bis Ende 2023). Der Betrieb der Kulturfabrik Kofmehl kann so im Jahr 2023 sichergestellt werden kann. Die Unterstützungsbeiträge werden konkret für die Mitfinanzierung der Eckpfeilerfunktionen sowie für die wichtigen Themen Sicherheit und Reinigung & Entsorgungen im Aussenbereich eingesetzt. Für die Koordination des grossen Teams braucht es starke Grundpfeiler, welche dafür sorgen, dass ein reibungsloser und effizienter Betrieb gewährleistet und somit sichergestellt werden kann. Sieben langjährige Mitarbeitende diese wichtige Eckpfeilerfunktionen ein. Im Sommer 2022 hat eine Lernende ihre KV-Ausbildung sehr erfolgreich abgeschlossen – mittlerweile die fünfte KV-Ausbildung insgesamt in der Kofmehl-Geschichte. Aktuell absolviert eine Lernende die KV-Ausbildung wiederum in Zusammenarbeit mit dem Berufslernverbund Thal-Mittelland.

Screening Zentrum Solothurn

Aussergewöhnliche Zeiten erfordern aussergewöhnliches Engagement. Ab 16. November 2020 wurde im Auftrag vom Kanton Solothurn ein Screening-Zentrum initiiert und aufgebaut und ab 11. Dezember 2020 in Betrieb genommen.

Für den Betrieb des Screening Zentrums wurde eigens die KFK Testcenter GmbH gegründet (Tochtergesellschaft vom Verein Creep/Kulturfabrik Kofmehl), um die Abwicklung ganz transparent zu vollziehen. Nach der Aufhebung aller Massnahmen durch den Bundesrat wurde das Testcenter per 31.12.2022 eingestellt.

Ziele 2023

Die Kulturfabrik Kofmehl hat sich in den 30 Betriebsjahren – davon 17 am neuen Standort – zu einem der beliebtesten Kultur- und Konzertlokale der Schweiz entwickelt. Mittlerweile ist die Kulturfabrik Kofmehl eine der grössten kulturellen Institutionen in der Stadt und die Region Solothurn. Die breite Unterstützung der Regionsgemeinden bedeutet für die Kulturfabrik Kofmehl Anerkennung und Verpflichtung zugleich. Allein aus der Stadt und den Regionsgemeinden profitierten in der Saison 2021/2022 rund 42 000 Besucherinnen und Besucher aller Altersklassen vom vielfältigen Programm der Kulturfabrik Kofmehl Solothurn.

Die Kulturfabrik Kofmehl soll auch 2023 ein Tummelbecken für kulturelle Veranstaltungen aller Art bleiben, wo sich zahlreiche Jugendliche und jung Gebliebene ehrenamtlich und mit viel Herzblut und Kreativität engagieren. Auch soll die Kulturfabrik – insbesondere für Jugendliche – eine wichtige Plattform und Anlaufstelle im sozialen und präventiven Bereich sein. Die grossartige Unterstützung der Regionsgemeinden und des Kantons Solothurn motiviert alle Beteiligten enorm und wird dem ganzen Kofmehl-Team auch 2023 Schub für weitere wunderbare kulturelle Würfe verleihen.

Weitere Informationen unter www.kofmehl.net

Solothurn, Dezember 2022

Für die Kulturfabrik Kofmehl:
Pipo Kofmehl (Leiter der Geschäftsstelle),
Stefan Wigger (Leiter Programm),
Simone Kummer (Leiterin PR)

Regiomech

Organe der Genossenschaft des Betriebs Regiomech

(Stand 31.12.2022)

Genossenschafter

Beat Gattlen
Philipp Heri
David Leuenberger
Patrick Marti
Susanne Rufer
Roger Siegenthaler

Verwaltung

Roger Siegenthaler	Präsident
Patrick Marti	Vize-Präsident
David Leuenberger	Mitglied
Susanne Rufer	Mitglied
Ueli Schwaller	Geschäftsführer (Protokoll)

Verwaltungsausschuss

Roger Siegenthaler	Präsident
Patrick Marti	Vize-Präsident

Revisionsstelle

GSW Treuhand AG, Solothurn

Regiomech

Ueli Schwaller	Geschäftsführer
Brigitte Rohrbach	Abteilungsleiterin Dienstleistungen
Marlen Rüttschi	Abteilungsleiterin Zentrale Dienste
Dominic von Roll	Abteilungsleiter Holzwerkstatt
Patrik Röthlisberger	Abteilungsleiter Mechanik
Kuno Salzenberg	Abteilungsleiter Montage

Bericht des Geschäftsführers

Durch die gute Wirtschaftslage und die damit einhergehende tiefe Arbeitslosigkeit wurde die Regiomech 2022 vor allem mit dem Problem tieferer Zuweisungszahlen konfrontiert. Über das Jahr betrachtet lagen die Belegungszahlen rund einen Drittel unter Budget, was sowohl finanziell als auch für die Leistungserbringung in den Sekundäraufträgen einige Herausforderungen mit sich brachte. Tagesschulen müssen schliesslich täglich mit Essen beliefert und auch Aufträge aus der Industrie können nicht beliebig verschoben werden. Dank des grossen Einsatzes aller Mitarbeitenden konnten diese Leistungen aber ausnahmslos zur Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden erbracht werden.

Die 2021 angestossene Organisationsentwicklung konnte im Frühling 2022 erfolgreich abgeschlossen und umgesetzt werden. Die neu geschaffenen Strukturen haben sich bis dato bewährt und erlauben eine schlanke und zielgerichtete Führung der Firma. Die Anpassung und Weiterentwicklung des für die Aufgabenerfüllung der Regiomech zentralen Teilnehmerbegleitprozesses innerhalb der neuen Strukturen, ist eines der Hauptziele für 2023. Die neu geschaffene Abteilung «Koordination» wird sich dieser Aufgabe annehmen.

Auch der Ukrainekrieg hat im vergangenen Jahr die Tätigkeiten und das Angebot der Regiomech beeinflusst. So wurde im Frühling bei der Bereitstellung von Unterkünften mitgearbeitet und seit Sommer gibt es zwei neue Angebote, welche speziell auf Menschen aus der Ukraine zugeschnitten sind. Einerseits werden mit Hilfe einer Übersetzerin Lebensläufe für die Bewerbung im ersten Arbeitsmarkt erstellt. Andererseits wird an fünf Halbtagen pro Woche ein spezieller Deutschunterricht angeboten, welcher ausschliesslich Flüchtlingen aus der Ukraine offensteht. Beide Angebote haben sich bewährt und werden rege genutzt.

Auf Seiten Auftraggeber hat die Regiomech 2022 an vier Ausschreibungen des AWA teilgenommen. Erfreulicherweise konnte dabei ein neuer Auftrag gewonnen werden: Ab 1.1.2023 findet die sogenannte «Schreib- und Praktikawerkstatt» in der Regiomech statt. Im Auftrag des AGS wurden im Rahmen des Integralen Integrationsmodells (IIM) zusammen mit anderen Gemeindewerken zwei neue Angebote geschaffen. Das «Praxisassessment» dient zur Erfassung der arbeitsmarktlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten der Teilnehmenden, die «integration.arbeit» ist eine Ergänzung der heutigen Qualifizierung durch intensives Coaching. Schon während des Aufenthaltes in der Regiomech und später am Arbeitsplatz in der Wirtschaft sollen dadurch die Chancen und insbesondere die Nachhaltigkeit der Integrationsbemühungen erhöht werden. Beide Programme befinden sich aktuell in einer Pilotphase und werden so lange exklusiv von den 4 Gemeindewerken angeboten. Die Zusammenarbeit der Gemeindewerke bei der Erarbeitung dieser Programme hat sich bewährt und soll in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Allen, die im vergangenen Jahr etwas zur Aufgabenerfüllung der Regiomech beigetragen haben, gebührt ein grosser Dank. Ein spezielles Dankeschön geht an die Verwaltung und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit ihrem täglichen Einsatz zu Gunsten von Menschen mit Unterstützungsbedarf leisten sie einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft und insbesondere auch für die Betroffenen. Dank dem Engagement der Mitarbeitenden finden viele Menschen wieder eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt und somit auch eine gute Perspektive für die Zukunft.

Zuchwil, Dezember 2022

Ueli Schwaller, Geschäftsführer Regiomech

JAHRESRECHNUNG 2022

BILANZ PER 31.12.2022

VORANSCHLAG 2023

REVISIONSBERICHT

Jahresrechnung 2022 / Voranschlag 2023

Konto	Erfolgsrechnung Repla Funktionalgliederung LR Repla	Budget 2023		Rechnung 2022		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	175'600.00		169'283.67		177'650.00	
	Netto Aufwand		175'600.00		169'283.67		177'650.00
01	Legislative und Exekutive	81'900.00		78'810.30		78'600.00	
011	Delegiertenversammlung	25'700.00		22'019.45		26'400.00	
011.300.00	Rechnungsprüfung	300.00		300.00		300.00	
011.310.00	Druck Jahresbericht	5'800.00		5'411.95		7'000.00	
011.318.02	Honorar Geschäftsstelle	15'000.00		11'902.10		15'000.00	
011.319.00	Verpflegung	4'000.00		4'199.00		3'100.00	
011.319.01	Delegiertenversammlung Geschenke DV	600.00		206.40		1'000.00	
012	Vorstand	56'200.00		56'790.85		52'200.00	
012.300.00	Sitzungsgelder Vorstand	13'000.00		10'300.00		13'000.00	
012.301.01	Entschädigung Vize-Präsidium	400.00		400.00		400.00	
012.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	800.00		753.05		800.00	
012.318.00	Honorare Geschäftsstelle	22'000.00		25'337.80		18'000.00	
012.318.01	Honorar Präsidium	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
02	Allgemeine Verwaltung	93'700.00		90'473.37		99'050.00	
020	Geschäftsstelle	44'000.00		41'167.30		42'500.00	
020.301.00	Honorar Buchführung	4'000.00		4'000.00		4'000.00	
020.318.00	Honorar Geschäftsstelle	40'000.00		37'167.30		37'000.00	
020.318.02	Honorar Diverse					1'500.00	
021	EDV / Homepage	5'500.00		7'393.55		12'000.00	
021.318.00	Honorar Homepage	2'500.00		1'489.35		7'500.00	
021.318.02	Honorar Geschäftsstelle	3'000.00		5'904.20		4'500.00	
023	Stellungnahmen / Informationen	23'000.00		21'140.00		23'000.00	
023.318.01	Honorare	18'000.00		15'729.50		18'000.00	
023.318.02	Stellungnahmen/Informationen Gemeindeinformationen	5'000.00		5'410.50		5'000.00	
024	Vertretungen in kant. Kommissionen / Projekte	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
024.318.00	Honorare Vertretungen in kant. Kommission / Projekte	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
029	Übrige allgemeine Verwaltungskosten	15'200.00		14'772.52		15'550.00	
029.310.00	Verwaltungskosten, Inserate	4'000.00		2'119.25		4'000.00	
029.310.01	Drucksachen	6'000.00		6'917.90		6'000.00	
029.318.00	Porti	200.00		132.10		200.00	
029.318.01	Gebühren Post und Bank	1'000.00		920.27		350.00	
029.319.99	Übriger Sachaufwand	4'000.00		4'683.00		5'000.00	
3	KULTUR / FREIZEIT	169'560.00	114'000.00	152'592.40	113'279.10	153'250.00	110'000.00
	Netto Aufwand		55'560.00		39'313.30		43'250.00
30	Kulturförderung	134'000.00	114'000.00	128'279.10	113'279.10	125'000.00	110'000.00
300	Kulturförderung	20'000.00		15'000.00		15'000.00	
300.365.00	Kulturmacht			5'000.00		5'000.00	
300.365.01	Theaterprojekt Schulen	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
300.365.06	Kultur im Wasseramt	10'000.00					
300.365.99	Übrige Kulturförderung	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
310	Kulturfabrik Kofmehl	114'000.00	114'000.00	113'279.10	113'279.10	110'000.00	110'000.00
310.365.00	Beitrag an Kulturfabrik Kofmehl	114'000.00		113'279.10		110'000.00	
310.462.00	Mitgliederbeiträge Gemeinden Kulturfabrik Kofmehl		114'000.00		113'279.10		110'000.00

Konto	Erfolgsrechnung Repla Funktionalgliederung LR Repla	Budget 2023		Rechnung 2022		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35	Übrige Freizeitgestaltung	35'560.00		24'313.30		28'250.00	
350	Wiederkehrende Beiträge	20'850.00		20'779.90		20'850.00	
350.365.01	Infozentrum Witi Altreu	20'800.00		20'729.90		20'800.00	
350.365.03	Regionaljournal	50.00		50.00		50.00	
351	Einmalige Beiträge	2'000.00		1'770.00		2'000.00	
351.318.00	Honorare Einmalige Beiträge	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
351.365.99	Übrige Einmalige Beiträge	1'000.00		770.00		1'000.00	
352	Slow Up	11'210.00		240.00		400.00	
352.317.00	Spesen SlowUp	300.00		240.00		300.00	
352.319.00	Mitgliederbeitrag SlowUp	110.00				100.00	
352.319.01	Partnerbeitrag SlowUp	10'800.00					
353	Sportstättenplanung	1'500.00		1'523.40		5'000.00	
353.318.00	Honorare Sportstättenplanung	1'500.00		1'523.40		5'000.00	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	238'500.00	40'000.00	1'745'435.58	1'518'849.15	1'809'800.00	1'599'800.00
	Netto Aufwand		198'500.00		226'586.43		210'000.00
79	Raumordnung	238'500.00	40'000.00	1'745'435.58	1'518'849.15	1'809'800.00	1'599'800.00
790	Agglomerationsprogramm	117'500.00	35'000.00	85'686.40	22'036.65	69'000.00	18'800.00
790.318.01	Honorare Aggloprogramm	113'500.00		85'686.40		65'000.00	
790.318.03	Veranstaltungen	4'000.00				4'000.00	
790.461.00	Kantonsbeitrag an Agglomerationsprogramm		35'000.00		22'036.65		18'800.00
791	LOS	56'900.00		49'163.10		57'700.00	
791.310.00	Drucksachen LOS	2'000.00		1'546.55		2'000.00	
791.318.00	Honorare LOS	37'000.00		36'244.90		37'000.00	
791.318.01	Honorar Geschäftsstelle	15'000.00		10'591.40		16'000.00	
791.318.04	Homepage LOS	900.00		780.25		700.00	
791.319.00	Veranstaltungen LOS	1'000.00				1'000.00	
791.319.99	Übriges LOS	1'000.00				1'000.00	
792	Landschaftsqualität und Vernetzung	8'600.00		2'000.00		8'600.00	
792.318.00	Honorare LQV	2'600.00		2'000.00		2'600.00	
792.318.02	Projekte LQV	6'000.00				6'000.00	
793	Littering	11'000.00		10'352.85		11'000.00	
793.318.00	Honorare Littering	7'500.00		9'545.25		7'500.00	
793.365.00	Kostenanteil Repla an Littering			807.60		3'500.00	
793.365.01	Kostenanteil Gemeinden an Littering	3'500.00					
796	Kostenbeteiligungen	4'000.00		1'446'046.40	1'440'812.50	1'529'000.00	1'525'000.00
796.318.00	Honorare Kostenbeteiligungen	4'000.00		5'233.90		4'000.00	
796.365.10	Kostenbeteiligungsmodell; Beiträge an Institutionen			1'440'812.50		1'525'000.00	
796.462.10	Kostenbeteiligungsmodell; Beiträge der Gemeinden				1'440'812.50		1'525'000.00
798	Verschiedene Projekte	38'000.00	5'000.00	151'186.83	56'000.00	133'000.00	56'000.00
798.318.00	Honorare Projekt	8'000.00		6'220.80		8'000.00	
798.318.03	Neophytenbekämpfung						
798.318.04	Arbeitszonen-Bewirtschaftung	15'000.00		20'725.95		15'000.00	
798.318.04	Mobilitätsquintett	3'000.00				5'000.00	
798.318.05	Kommunale Energieplanung	12'000.00		124'240.08		105'000.00	

Jahresrechnung 2022 / Voranschlag 2023

Konto	Erfolgsrechnung Repla Funktionalgliederung LR Repla	Budget 2023		Rechnung 2022		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
798.461.03	Kantonsbeitrag Arbeitszonen 14 Bewirtschaftung		5'000.00		6'000.00		6'000.00
798.461.05	Kantonsbeitrag Kommunale 15 Energieplanung				50'000.00		50'000.00
799	Übriges Raumordnung	2'500.00		1'000.00		1'500.00	
799.318.00	Honorare übrige Raumordnung	1'000.00		1'000.00			
799.318.04	Projektentwicklung	1'500.00				1'500.00	
8	WIRTSCHAFT	2'500.00		1'738.50		2'500.00	
	Netto Aufwand		2'500.00		1'738.50		2'500.00
84	Wirtschaftsförderung	2'500.00		1'738.50		2'500.00	
840	Wirtschaftsförderung	2'500.00		1'738.50		2'500.00	
840.318.00	Honorare Wirtschaftsförderung	1'500.00		1'000.00		1'500.00	
840.319.00	Mitgliederbeiträge Standortförderung, Marketing und sovision espaceSolithurn	1'000.00		738.50		1'000.00	
9	FINANZEN		432'160.00		436'921.90		433'400.00
	Netto Ertrag	432'160.00		436'921.90		433'400.00	
94	Vermögens- und Schuldenverwaltung		391'000.00		392'369.45		388'000.00
940	Kapital- / Zinsendienst		391'000.00		392'369.45		388'000.00
940.420.01	Zinsen Regiobank				30.60		
940.420.02	Zinsen Baloise Bank				11.05		
940.462.00	Mitgliederbeiträge Gemeinden ordentlich		185'000.00		185'365.80		183'000.00
940.462.01	Mitgliederbeiträge Gemeinden für Regionale Projekte		205'000.00		205'962.00		204'000.00
940.469.00	Übrige Mitgliederbeiträge		1'000.00		1'000.00		1'000.00
99	Nicht aufgeteilte Posten		41'160.00		44'552.45		45'400.00
999	Abschluss		41'160.00		44'552.45		45'400.00
999.489.00	Aufwandüberschuss		41'160.00		44'552.45		45'400.00
	Total	586'160.00	586'160.00	2'069'050.15	2'069'050.15	2'143'200.00	2'143'200.00
	Gesamttotal	586'160.00	586'160.00	2'069'050.15	2'069'050.15	2'143'200.00	2'143'200.00

Bilanz per 31.12.2022

Konto	Bilanz Repla Bilanzgliederung Repla	Bestand per 01.01.2022	Veränderungen		Bestand per 31.12.2022
			Zuwachs	Abgang	
1	A K T I V E N	1'145'428.79	4'160'530.50	4'308'409.75	997'549.54
10	FINANZVERMOEGEN	1'145'428.79	4'160'530.50	4'308'409.75	997'549.54
100	Flüssige Mittel	459'662.69	2'025'322.10	2'298'766.15	186'218.64
1001	Postcheck	429'572.84	2'025'321.60	2'298'762.75	156'131.69
1001.01	Postfinance CH40 0900 0000 3043 9910 3 (30-439910-3)	429'572.84	2'025'321.60	2'298'762.75	156'131.69
1002	Banken	30'089.85	0.50	3.40	30'086.95
1002.02	Vereinskonto Regiobank Solothurn, CH83 0878 5016 0300 6130 1	30'089.85	0.50	3.40	30'086.95
1015	Debitoren	11'217.00	2'034'333.25	2'009'643.60	35'906.65
1015.01	Debitoren	11'217.00	2'034'333.25	2'009'643.60	35'906.65
102	Anlagen	674'549.10	100'041.15		774'590.25
1020	Festverzinsliche Wertpapiere	74'547.10	100'041.15		174'588.25
1020.01	Sparkonto Baloise Bank SoBa, CH03083340000S121541B	14'355.20	100'011.05		114'366.25
1020.03	Sparkonto Regiobank Solothurn, CH9808785042060632510	60'191.90	30.10		60'222.00
1021	Aktien und Anteilscheine	2.00			2.00
1021.01	Anteilscheine Genossenschaft Aare-Fähre	1.00			1.00
1021.02	Aktien Regiomarketing AG (in Liquidation)	1.00			1.00
1029	Uebrige Anlagen	600'000.00			600'000.00
1029.02	Zinsloses Darlehen an die Regiomech	600'000.00			600'000.00
103	Transitorische Aktiven		834.00		834.00
1030	Transitorische Aktiven		834.00		834.00
1030.01	Transitorische Aktiven	0.00	834.00		834.00

Konto	Bilanz Repla Bilanzgliederung Repla	Bestand per 01.01.2022	Veränderungen		Bestand per 31.12.2022
			Zuwachs	Abgang	
2	P A S S I V E N	1'145'428.79	2'312'721.23	2'416'048.03	1'042'101.99
20	FREMDKAPITAL	104'565.95	73'642.80	118'114.90	60'093.85
205	Transitorische Passiven	104'565.95	73'642.80	118'114.90	60'093.85
2050	Transitorische Passiven	104'565.95	73'642.80	118'114.90	60'093.85
2050.01	Transitorische Passiven	60'770.00	834.00	61'604.00	0.00
2050.10	Geschäftsführung Vernetzungsprojekte	43'795.95	72'808.80	56'510.90	60'093.85
2000	Kreditoren	91'940.65	2'239'078.43	2'297'933.13	33'085.95
2000.01	Kreditoren Repla	91'940.65	2'239'078.43	2'297'933.13	33'085.95
23	KAPITAL	948'922.19			948'922.19
239	Kapital	948'922.19			948'922.19
2390	Eigenkapital	948'922.19			948'922.19
2390.01	Eigenkapital	948'922.19			948'922.19
	Total Aktiven	1'145'428.79	4'160'530.50	4'308'409.75	997'549.54
	Total Passiven	1'145'428.79	2'312'721.23	2'416'048.03	1'042'101.99
	Passivenüberschuss				44'552.45

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Repla Espace Solothurn, Regionalplanungsgruppe Solothurn und Umgebung zur Jahresrechnung 2022

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Repla Espace Solothurn, Regionalplanungsgruppe Solothurn & Umgebung, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Recht und den Statuten. Herr Hanspeter Jenni hat die Buchführung und die administrativen Arbeiten einwandfrei erledigt. Dafür gebührt ihm einmal mehr Dank und Anerkennung.

Der Aufwandüberschuss des Jahres 2022 wird dem Eigenkapital belastet. Wir empfehlen, die Jahresrechnung 2022, mit einem Aufwandüberschuss von CHF 44'552.45 und bereinigtem Eigenkapital von CHF 904'369.74, in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Gerlafingen, 1. Februar 2023

Die Revisoren

Beat Muralt
Obergerlafingen

Silvia Stöckli (Revisorin ad interim)
Lütterswil-Gächliwil

PROTOKOLL

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2022

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung

Montag, 28. März 2022, 19.00 Uhr
Regiomech, Langfeldstrasse 28, 4528 Zuchwil

Anwesend sind 46 Delegierte

Vorsitz: Roger Siegenthaler, Präsident

Protokoll: Matthias Reitze, Geschäftsführer

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Appell (Präsenzliste)
4. Wahl der Stimmzähler
5. Protokoll der DV 2021 per Zirkularbeschluss
6. Genehmigung der Jahresberichte 2021
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2021
8. Tätigkeitsprogramme 2022
 - a. Bestehende Projekte
 - b. Neue Projekte
9. Voranschlag 2022
10. Jahresbeiträge 2022
11. Wahlen
12. Mitteilungen

1. Begrüssung

Gäste, Delegierte der Gemeinden, Mitglieder des Vorstands, sowie die Vertreter der Presse werden durch den Präsidenten Roger Siegenthaler begrüsst. Speziell begrüsst wird der «alte Chef» der Regiomech, Ignaz Moser und der neue Chef und Gastgeber Ueli Schwaller.

Die Gemeindewerke haben sich zur Verfügung gestellt für die traurige Ukraine Krise zu helfen.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Appell (Präsenzliste)

Die Präsenzliste war im Umlauf und die Anwesenden konnten sich eintragen (Die Präsenzliste im Original ist bei der Geschäftsstelle abgelegt). Anwesend sind 46 Delegierte; das absolute Mehr beträgt somit 24 Stimmen.

4. Wahl der Stimmenzähler

Es werden 2 Stimmenzähler gewählt:

- Markus Zubler, Flumenthal
- Roger Spichiger, Derendingen

5. Protokolle der DV 2021 per Zirkularbeschluss

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

6. Genehmigung der Jahresberichte 2021

Der Jahresbericht wurde rechtzeitig vor der DV verschickt. Auf eine Erläuterung der Inhalte wird verzichtet. Einzig auf das Resultat der Zahlungen der Beträge an die Kostenbeteiligung an die Institutionen von regionaler Bedeutung wird kurz eingegangen, da 2021 die bisher höchste Beteiligung zu verzeichnen war (96% der definierten Soll-Beiträge).

Die Delegierten haben keine Fragen zu den Ausführungen.

Der Vizepräsident dankt an dieser Stelle dem Präsidenten Roger Siegenthaler für die geleisteten Arbeiten und das stete Engagement für die Sache der Gemeinden. Er führt die Abstimmung durch. Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht einstimmig mit Applaus.

7. Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Matthias Reitze beginnt seine Ausführungen mit dem Dank an Kassier Hanspeter Jenni für die vorbildliche und zuverlässige Vorbereitungsarbeit.

Der Rechnungsabschluss weicht nur ca. 7000 Franken vom Voranschlag ab. Gewisse Abweichungen (Mehr- bzw. Minderaufwand) haben sich in geringem Mass bei den einzelnen Projekten ergeben.

Die Revisoren Beat Murali und Simon Wiedmer sind nicht anwesend; der Revisorenbericht ist im Jahresbericht enthalten.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

8. Tätigkeitsprogramme 2022

a.) Bestehende Projekte

Die Tätigkeitsprogramme der bereits laufenden und 2021 weitergeführten Projekte sind im Jahresbericht beschrieben und werden kurz erläutert.

Abstimmung

Die Tätigkeitsprogramme der laufenden Projekte werden einstimmig angenommen.

b.) Neue Projekte: «Grundlagen für kommunale Energieplanung (Wärmeversorgung)»

Der Vorstand unterbreitet den Delegierten folgende Antrag für ein neues Projekt unter der Leitung der repla (vgl. Detaillierterklärung im separaten Projektantrag):

Grundlagen für kommunale Energieplanung (Wärmeversorgung)

Kredit z. H. Budget 2022: CHF 105 000.–

Abzüglich Beteiligung des Kantons: CHF -50 000.–

Total netto: CHF 55 000.–

Wortmeldung:

Sandra Morstein, GP Riedholz: viele Gemeinden haben die Grundlagen schon. Es muss jetzt umgesetzt werden und nicht Daten erhoben.

Abstimmung

Der Projektantrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

9. Voranschlag 2022

Matthias Reitze präsentiert den Voranschlag, der einen Aufwandüberschuss von 45'000 Franken vorsieht.

Die seit Jahren unveränderten Mitgliederbeiträge, die sich aus 1.80 Franken pro EinwohnerIn für Allgemeine Aufgaben bzw. 2.00 Franken pro EinwohnerIn für regionale Projekte zusammensetzen, reichen zur Deckung des Aufwands. Der Aufwandüberschuss resultiert somit durch die entrichteten Beiträge an die Anlässe und im Bereich Kultur und Freizeit.

Dieser Fehlbetrag wird durch die Rückzahlung des Darlehens an die Regiomech AG finanziert (vgl. Bilanz). Somit wird der Aufwandüberschuss wie bereits in den Vorjahren als vertretbar erachtet. Der Vorstand schlägt keine Erhöhung der Mitgliederbeiträge vor.

Abstimmung

Es gehen keine Wortbegehren ein.

Der Voranschlag 2022 wird einstimmig angenommen.

Präsident Roger Siegenthaler dankt für das Vertrauen.

10. Jahresbeiträge 2022

Der Voranschlag basiert auf folgenden unveränderten Mitgliederbeiträgen:

Einwohnergemeinden pro EinwohnerIn	CHF	1.80
Für regionale Projekte pro EinwohnerIn	CHF	2.00

Dieser Beitrag wird mit Beschluss der Delegiertenversammlung vom 14. März 2008 verbindlich bei allen Gemeinden der repla espaceSOLOTHURN eingezogen.

Körperschaften:	CHF	500.00
- Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS/ Busbetrieb Solothurn und Umgebung		
- Postauto-Unternehmen Flury, Balm		

Finanzierung Betriebsdefizit Kulturfabrik Kofmehl:	CHF	1.10
--	-----	------

Der Einzug von 1.10 Franken pro EinwohnerIn erfolgte erstmals für das Jahr 2009 (Genehmigung durch die Delegiertenversammlung vom 14. März 2008). Der Beitrag erfolgt für die besonderen Aufgaben im Rahmen der Sicherheit und Prävention.

Abstimmung

Die Delegierten genehmigen die Mitgliederbeiträge einstimmig.

Ergänzung KF: seit 2009 sind die Mitgliederbeiträge konstant.

11. Wahlen

Präsidium und Vorstand sind für die nächste Legislatur 2022–2025 zu wählen.

a) Präsidium

Präsident Roger Siegenthaler kandidiert für die neue Legislatur.

Kurt Fluri fragt, ob andere Kandidaturen vorhanden sind. Dies ist nicht der Fall. Nach einer ausführlichen Laudatio zum Wirken von Roger Siegenthaler schreitet er zur Wahl.

Abstimmung

Roger Siegenthaler wird einstimmig gewählt.

Er erklärt Wahlannahme, dankt für die einstimmige Wahl freut sich auf seine nächste Legislatur.

b) Vorstand

Der Vorstand ist für die neue Amtsperiode 2022–2025 zu wählen. Für die zurückgetretenen Mitglieder haben die Gemeindepräsidienkonferenzen folgende neue Mitglieder zur Wahl vorgeschlagen: Susanne Rufer (Wasseramt), Marc Spirig (Lebern), Stefanie Ingold (Solothurn), David Leuenberger (Solothurn), Patrick Marti (Wasseramt), Simon Wiedmer (Wasseramt).

Er setzt sich somit folgendermassen zusammen:

Funktion	Name	Vorname	Zusatz	PLZ	Ort
Präsident	Siegenthaler	Roger	Gemeindepräsident	4571	Lüterkofen
Vertretung Bucheggberg	Menth	Markus	Gemeindepräsident	4588	Unterramsern
Vertretung Bucheggberg	Rufer	Susanne	Gemeindepräsidentin	4574	Lüsslingen-Nennigkofen
Vertretung Lebern	Berger	Hans-Peter	Gemeindepräsident	4513	Langendorf
Vertretung Lebern	Leimer	Thomas	Bauverwalter	2545	Selzach
Vertretung Lebern	Spirig	Marc	Gemeindepräsident	4515	Oberdorf
Vertretung Lebern	Zubler	Markus	Vize-Gemeindepräsident	4534	Flumenthal
Vertretung Solothurn	Ingold	Stefanie	Stadtpräsidentin	4500	Solothurn
Vertretung Solothurn	Leuenberger	David	Stv. Leiter soziale Dienste	4500	Solothurn
Vertretung Wasseramt	Gattlen	Beat	Gemeindepräsident	4566	Halten
Vertretung Wasseramt	Heri	Philipp	Gemeindepräsident	4563	Gerlafingen
Vertretung Wasseramt	Ingold	Hans Rudolf	Gemeindepräsident	4553	Subingen
Vertretung Wasseramt	Marti	Patrick	Gemeindepräsident	4528	Zuchwil
Vertretung Wasseramt	Spichiger	Roger	Gemeindepräsident	4552	Derendingen
Vertretung Wasseramt	Wiedmer	Simon	Gemeindepräsident	4566	Kriegstetten
Vertretung Standortförderung espaceSolothurn*	Jäggi	Hardy	Gemeindepräsident	4565	Rechterswil
Vertreter des Kantons	Peter	Sacha	Chef Amt für Raumplanung		
Vertreter des Kantons*	Heiniger	Peter	Leiter AVT		
Vertreter RBS/BSU	Schmid	Fabian	Direktor RBS/BSU	3048	Worblaufen

* ohne Stimmrecht

Abstimmung

Der Vorstand wird von den anwesenden Delegierten in globo einstimmig gewählt.

c) Revisoren

Der Revisor Simon Wiedmer, hat per DV 2022 seinen Rücktritt erklärt, da er als Vorstandsmitglied nominiert wurde.

Als Nachfolger empfiehlt der Vorstand Markus Sieber, Gemeindepräsident Lohn-Ammannsegg, zur Wahl.

Zur Wiederwahl stellt sich Beat Mural, Gemeindepräsident Obergerlafingen.

Abstimmung

Die beiden Kandidaten werden einstimmig gewählt.

12. Mitteilungen

Präsident Roger Siegenthaler ehrt die abtretenden Vorstandsmitglieder und überreicht einen Gutschein als kleines Zeichen der Dankbarkeit:

- Bruno Meyer, GLA/Vorstand: bleibt weiterhin Leiter des Projektes Vernetzung/Landschaftsqualität
- Alex Nussbaumer, Vorstandsmitglied und Mitglied der Verwaltung der Genossenschaft Regiomech
- Stefan Schluemp, GLA/Vorstand
- Patrick Schlatter, Vorstand

Für Kurt Fluri, der am 25.2.1994 in den Vorstand der repla gewählt wurde und seither als Vizepräsident geamtet hat, hält Hansruedi Ingold eine Laudatio, in der sein engagiertes Wirken zum Wohle der Stadt, der Region, des Kantons und des Landes als liberaler Geist mit grossem Engagement gewürdigt wird. Unter grossem Applaus überreicht der Präsident ein Präsent und Blumen. KF spricht seinen grossen Dank für die schönen Worte, dankt für das Vertrauen und hält einen kurzen Rückblick auf die repla und die Regiomech, mit denen die Gemeinden für die Region wertvolle Institutionen geschaffen hat.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorhanden sind, dankt der Präsident zum Schluss für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand, dem Vizepräsidenten, dem Präsidenten des Ausschusses Agglomerationsprogramm, HP. Berger, der Geschäftsstelle, den Mitgliedern der Arbeitsgruppen und allen weiteren Partnern der repla, sowie seinem Arbeitgeber Regio Energie, von dem er grosse Unterstützung für die Arbeit der repla erfährt.

Er erklärt die DV 2022 für geschlossen und lädt die Delegierten und Gäste zum anschliessenden Apéro riche ein.

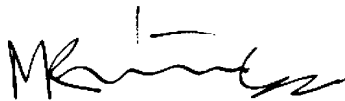
Zuchwil, 28. März 2022

Präsident



Roger Siegenthaler

Protokoll, Geschäftsführer



Matthias Reitze

